



# Performance-Bericht

# Performance-Bericht

Einleitung zum Performance-Bericht	30
Kunden und Lieferanten	31
Finanzen	37
Innovation und geistiges Eigentum	44
Produktion und Produkte	49
Mitarbeitende	56
Umwelt	71

# Einleitung zum Performance-Bericht

Vetropack folgt seit 2019 dem Grundgedanken einer integrierten Berichterstattung. Integrierte Berichterstattung (Integrated Reporting, IR) ist ein ganzheitliches Konzept, das die klassische Finanzberichterstattung – wo immer möglich und dem besseren Verständnis zuträglich – mit nicht-finanziellen Berichtselementen verbindet.

Die Gliederung des Performance-Berichts orientiert sich an den Dimensionen der sogenannten sechs Kapitalien des Integrated Reporting:

- Kunden und Lieferanten
- Finanzen
- Innovation und geistiges Eigentum
- Produktion und Produkte
- Mitarbeitende
- Umwelt

Innerhalb dieser Themenbereiche berichten wir entlang der definierten wesentlichen Themen. Dies entspricht auch den Empfehlungen der GRI-Standards 2021. Einleitend erläutern wir zu diesen jeweils unseren langfristigen Managementansatz (GRI 3-3) und fokussieren dann auf die Ereignisse und Fortschritte im Berichtsjahr. Je nach Thema ergänzen wir dies durch weiterführende Angaben gemäss den GRI-Standards 2021. Dadurch ergibt sich eine gegenüber dem Integrierten Geschäftsbericht 2021 leicht veränderte Struktur (Kapitel «[Einleitung Berichterstattung Nachhaltigkeit](#)»). Die neue, nach wesentlichen Themen gegliederte Darstellung soll es dem Leser vereinfachen, sich im Performance-Bericht ein weitreichendes Bild zum Stand der Dinge bei den wesentlichen Themen zu machen.

# Kunden und Lieferanten

## Aktives Stakeholder-Engagement

**Uns ist ein regelmässiger, enger Austausch mit unseren Stakeholdern wichtig. So erfahren wir aus erster Hand, welche Anforderungen und Erwartungen an uns gestellt werden, welche relevanten Trends unser Geschäft positiv beeinflussen könnten und wo unsere Stärken und Verbesserungspotenziale liegen.**

Wir sind uns bewusst, dass unser Geschäft von einer Vielzahl von Stakeholdern beeinflusst wird. Dazu gehören Geldgeber (Eigen- oder Fremdkapital), Kunden (primär Lebensmittel- und Getränkehersteller), Lieferanten (primär von Rohstoffen und Anlagen) sowie Mitarbeitende oder deren Vertreter. Darüber hinaus zählen wir die Gesellschaft im Allgemeinen, repräsentiert durch die Aufsichtsbehörden, Gesetzgeber, Wirtschaftsverbände und Nichtregierungsorganisationen, zu unseren Anspruchsgruppen. Mit all diesen Stakeholdern pflegen wir – im Interesse einer langfristigen Wertschöpfung – einen offenen und transparenten Dialog. Denn: Ein aktives Stakeholder-Management kann die Einstellung der Stakeholder auch gegenüber Vetropack positiv beeinflussen.

Der Verhaltenskodex sowie die Unternehmensethikpolitik bilden den Rahmen unseres aktiven Stakeholder-Engagements. Die regulatorischen Anforderungen werden durch die Publikation von Jahresberichten, Semesterberichten sowie die Durchführung von Generalversammlungen erfüllt. Zudem kommunizieren wir proaktiv über strategische Ziele und veröffentlichen halbjährlich einen Finanzbericht. An den verschiedenen Produktionsstandorten ist das jeweilige Management für den angemessenen Umgang mit Kunden, Mitarbeitenden, Behörden und Nachbarn verantwortlich.

Sowohl der CEO als auch der CFO pflegen Beziehungen zu Investoren und sind verantwortlich für die Beantwortung von deren Anfragen. Dieser Austausch findet im Rahmen von Meetings oder Werksbesichtigungen statt. Auch andere Führungskräfte sind für die Pflege von Stakeholder-Beziehungen verantwortlich. Der CSCO, der Leiter Beschaffung sowie der CTO verantworten beispielsweise die Pflege der Kontakte zu den Lieferanten.

Wir interagieren täglich mit unseren Kunden und führen zusätzlich alle vier Jahre – zuletzt 2019 – Umfragen durch, um Erkenntnisse über die Bedürfnisse und die Zufriedenheit der Kunden zu gewinnen. Aufgrund der aktuellen Situation planen wir mit einer Kundenumfrage im nächsten Jahr.

[Kapitel Kunden und Lieferanten](#)



Für die Kommunikation mit der breiten Vielfalt an weiteren internen und externen Stakeholdern nutzen wir verschiedene Kommunikationsmittel, im Kern unsere Unternehmenswebsite, unser Intranet, unser Online-Mitarbeitermagazin, Broschüren, das Kundenmagazin Vetrotime sowie zunehmend LinkedIn als präferierten Social-Media-Kanal.

[Vetropack-Gruppenwebsite](#)



[Kundenmagazin Vetrotime](#)



[Vetropack-LinkedIn-Kanal](#)



## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Transparenz im ESG-Bericht stetig steigern

Für unsere Kunden gewinnen ESG-Themen immer mehr an Bedeutung. Weil den Verpackungen seitens Konsumenten und Regulatoren grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird, tragen unsere Kunden vermehrt entsprechende Informationsbedürfnisse an uns heran. Durch die neu geschaffene Position des Group Sustainability Managers konnten wir unsere Transparenz im ESG-Bereich deutlich erhöhen. Dieser vermittelt intern Wissen über praxisnahe ESG-Themen und trägt damit zur diesbezüglichen Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden bei. Besonders wertvoll ist das neue Fachwissen aber im Gespräch mit unseren Kunden – sei es, um das ESG-Engagement von Vetropack fachkundig zu erläutern oder um bei entsprechenden Problemstellungen Lösungsansätze mitzuentwickeln.

### Im Dialog Herausforderungen des Energiemarktes bewältigen

Der Wert guter Kommunikation zeigt sich oft in Krisensituationen. Im Berichtsjahr wurden unsere Beziehungen zu unseren Kunden durch die unerwarteten und unberechenbaren Entwicklungen auf dem Energiemarkt auf die Probe gestellt. Dank unseres auf Transparenz und Partnerschaftlichkeit basierenden Engagements mit unseren Kunden konnten die schwierigen Gespräche über mit den Energiekosten verbundene Preiserhöhungen auf einer Vertrauensbasis geführt werden. So mussten keine Kundenverluste verbucht werden. Vielmehr sind wir der Überzeugung, dass die Beziehungen zu unseren Kunden durch das gemeinsame Meistern dieser schwierigen Situation langfristig gestärkt werden.

[Kapitel Mehr-Lieferanten-Strategie](#)

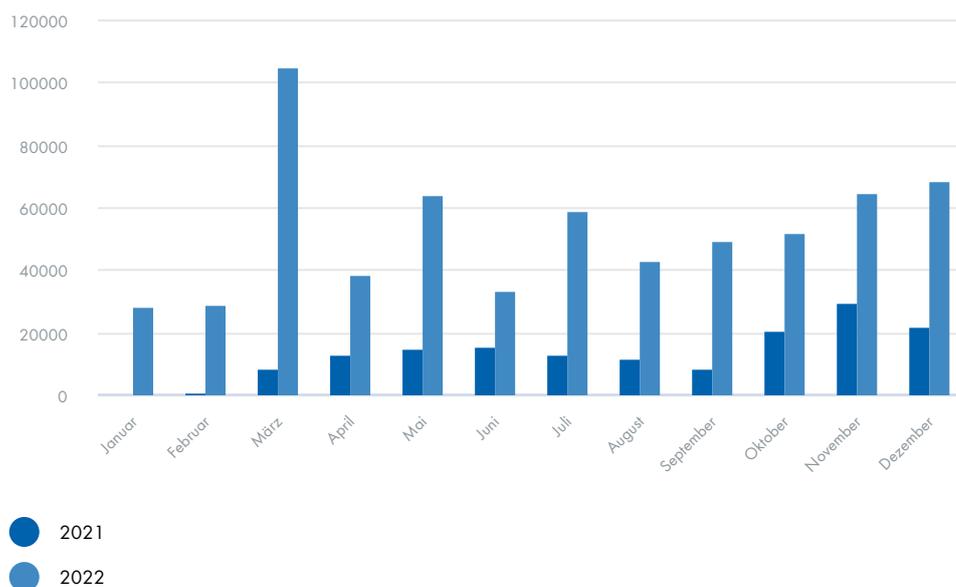


### Social-Media-Lücke in der Kommunikation geschlossen

Wir pflegen bei Vetropack eine kompakte, faktenorientierte Kommunikation. Das kommt uns in der Kapitalmarktkommunikation zugute. Um weitere Stakeholdergruppen zu erreichen – insbesondere potenzielle Mitarbeitende – möchten wir vermehrt thematisch vielfältige Einblicke in den Alltag bei Vetropack gewähren und gegebenenfalls sogar in einen Dialog treten. Hierfür haben wir im Berichtsjahr in eine aktive Bewirtschaftung unseres LinkedIn-Kanals investiert. Die Mischung aus offizieller Gruppenkommunikation und Beiträgen von Standorten und ihren Mitarbeitenden aus ganz Europa hat sich dabei bewährt. Innerhalb eines Jahres konnten wir die monatlichen Impressionen unserer LinkedIn-Beiträge mehr als vervierfachen.

### LinkedIn-Statistik: Wachstum während eines Jahres

Anzahl Impressionen



Weitere Informationen zum Stakeholder-Engagement finden sich in den folgenden Berichtskapiteln:

[Austausch mit Mitarbeitenden: Mitarbeitenden-Engagement](#)



[Zusammenarbeit mit Lieferanten: Mehr-Lieferanten-Strategie](#)



[Kundenbeziehungen: Kundenspezifische Produkte](#)



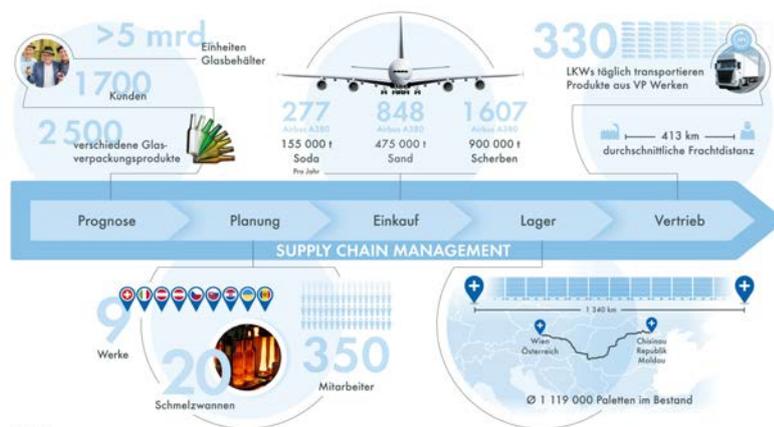
## Mehr-Lieferanten-Strategie

**Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten ist ein zentrales Element unseres im Berichtsjahr neu aufgestellten Supply Chain Managements. Dabei verfolgen wir eine Strategie, die auf mehreren Lieferanten für zentrale Ressourcen abstützt. Diese Mehr-Lieferanten-Strategie sichert die Versorgung mit Rohstoffen sowie Anlagen und minimiert dazu Risiken in der Lieferkette.**

Ein professionelles Supply Chain Management ist Grundlage eines reibungslosen Warenflusses und damit Basis für wirtschaftliche Effizienz und Kundenzufriedenheit. In den letzten Jahren standen die weltweiten Lieferketten vor einer Vielzahl an Herausforderungen. Diese haben die Bedeutung des Supply-Chain-Managements für den Unternehmenserfolg untermauert.

Auch für uns zeigte sich der Wert einer präzisen und auf Resilienz ausgerichteten Steuerung der Lieferkette deutlich. Wir hatten uns deshalb 2021 entschieden, das Supply Chain Management zu stärken, unter anderem mit der Positionierung des Corporate Supply Chain Managements auf Konzernleitungsebene. Der 2022 implementierte Supply Chain Management-Ansatz (siehe Abbildung unten) basiert auf detailliert erhobenen Prognosen als Basis und reicht bis zu Lagerhaltung und Verteilung.

Zentrales Element des Supply Chain Managements ist die Beschaffung der für die Herstellung von jährlich über 5 Milliarden Glasbehältern benötigten Waren, konkret von jährlich rund 900'000 Tonnen Glasscherben (Altglas), 475'000 Tonnen Sand und 155'000 Tonnen Soda. Hinzu kommen die Beschaffung der für die Verarbeitung zu Glas benötigten Maschinen und Anlagen sowie Werkzeuge und Energie sowie die Sicherstellung von vor- und nachgelagerten Dienstleistungen, insbesondere im Transportbereich. Dabei liegt der Fokus im Lieferantenmanagement auf dem Aufbau, der Entwicklung und Pflege von Partnerschaften mit Lieferanten von Energie, Transportdienstleistungen sowie Primär- und Sekundärrohstoffen. Bei zentralen Gütern und Dienstleistungen setzen wir auf eine Mehr-Lieferanten-Strategie, die auf mehreren Lieferanten für zentrale Ressourcen abstützt. Mit unserer Mehr-Lieferanten-Strategie reduzieren wir das Risiko von Unterbrechungen bei der Herstellung von Glasverpackungen und fördern die zuverlässige Lieferung von Produkten. Je nach Marktumfeld hat diese initial aufwändigere Beschaffungsstrategie den Vorteil, entweder Beschaffungskosten zu reduzieren oder die Stabilität der Lieferkette zu erhöhen.



Im Rahmen der jährlichen Managementüberprüfungen messen wir die Fortschritte in der Mehr-Lieferanten-Strategie anhand von internen Key Performance Indicators (KPIs), wie beispielsweise der Anzahl aktiver Lieferanten pro Kategorie sowie der Anzahl bestehender langfristiger Verträge.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

Der Krieg in der Ukraine und die darauffolgende Energiekrise setzte die Lieferkette von Vetropack stark unter Druck, sodass die für das Berichtsjahr geplanten strategischen und operativen Neuerungen grösstenteils auf 2023 ausgeweitet werden mussten.

### Position des Chief Supply Chain Officer etabliert

2021 hatte der Verwaltungsrat von Vetropack entschieden, mit dem Corporate Supply Chain Management eine neue Position auf Gruppenstufe zu schaffen. Der Chief Supply Chain Officer konnte seinen Aufgabenbereich im Berichtsjahr weniger als ursprünglich geplant entwickeln. Dies aufgrund der Kriegshandlungen in der Ukraine. So hat sich ein Grossteil seiner Tätigkeit darauf fokussiert, die Verluste in der Ukraine zu mindern sowie die Energiekrise zu managen.

[Medienmitteilung «Verwaltungsrat ernennt Stephen Rayment zum neuen Chief Supply Chain Officer auf Gruppenstufe» \(17.11.2021\)](#) →

### Maximale Flexibilität in der Energiebeschaffung

Während 2021 Verzögerungen und Unterbrüche in den globalen Lieferketten eine grosse Herausforderung für das Supply Chain Management darstellten, war das Berichtsjahr von stark steigenden und volatilen Energiepreisen geprägt. Erdgas ist mit rund 80 Prozent der mit Abstand wichtigste Energieträger. Der restliche Energiebedarf wird über Strom abgedeckt. Wir nutzen hier den gesamten Spielraum unserer Flexibilität in Beschaffung und Produktion, um die Kostensteigerungen und auch die Risiken eines Energiemangels bestmöglich unter Kontrolle zu halten. Dabei verfolgten wir eine Strategie, die eine Mischung aus Hedging und Spotmarkt beinhaltet.

### Ausfall des ukrainischen Werks mit Lieferanten und Kapazität managen

Mit dem Ausfall unserer Produktion in der Ukraine verloren wir bedeutende Kapazitäten. Die Aufträge der im Normalfall aus der Ukraine heraus belieferten Kunden dennoch bestmöglich auszuführen, stellte uns vor grosse Herausforderungen. Zudem schlug die Einstellung der dortigen Produktion direkt auf unsere Gruppen- wie auch lokalen Lieferanten durch, denen unterwartet teilweise Absätze wegbrachen.

### Langfristige Zusammenarbeit und gemeinsame Grundwerte

Wir streben an, unsere Zusammenarbeit wo immer möglich auf langjährige, bewährte Lieferanten zu fokussieren, mit denen wir oft auch grundlegende Werte teilen. An Bedeutung zulegen werden Nachhaltigkeitsthemen. Hier möchten wir unsere Lieferanten verstärkt in die Pflicht nehmen, streben aber insbesondere ein partnerschaftliches Engagement an. Um diese Art der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten zu entwickeln, haben wir im Berichtsjahr eine entsprechende Position im Einkauf geschaffen. Diese steht im engen Austausch mit dem Group Sustainability Manager.

### Starke Lieferantenbasis gleicht Verlust russischer und belarussischer Lieferanten aus

Aufgrund des Ukraine-Kriegs wurde im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit Lieferanten aus Russland und Belarus beendet. Der Wegfall dieser Lieferanten konnte über unsere breite, bewährte Lieferantenbasis ausgeglichen werden.

## Gesundheit und Sicherheit von Kunden und Konsumenten

**Wir beliefern die Lebensmittel- und Getränkeindustrie mit Produkten, die von Millionen von Konsumenten verwendet werden. Daher ist es für uns unabdingbar, dass die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden und aller Konsumenten beim Umgang mit unseren Produkten jederzeit gewährleistet sind.**

Verpackungen können die Gesundheit und Sicherheit aller, die mit ihnen in Berührung kommen (z. B. in der Logistik, bei Kunden und Konsumenten), sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Aufgrund seiner Stabilität und des guten Produktschutzes kann Glas dazu beitragen, sowohl die Nutzung als auch den Konsum sicherer zu machen. Aufgrund des vergleichsweise hohen Gewichts und der Zerbrechlichkeit sind jedoch mit Glasverpackungen auch bestimmte Risiken verbunden. Diese gilt es durch die Einhaltung von etablierten Qualitätsstandards zu minimieren.

Das zentrale Ziel von Vetropacks Strategie 2030 ist es, Leader in Quality zu sein. Die Basis für hohe Qualität und Produktsicherheit sind zertifizierte Prozesse. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, dass bis 2023 alle unsere Geschäftseinheiten die Normen ISO 9001 und ISO 22000 erfüllen. Aktuell verfügen lediglich drei Standorte noch nicht über die entsprechenden Zertifizierungen: Gostomel in der Ukraine aufgrund der aktuellen politischen Lage, Trezzano in Italien aufgrund eines Werkswechsels und Chişinău in der Republik Moldau.

Qualität und Sicherheit sind wesentliche Faktoren, die bei jeder Produktentwicklung nach klar definierten Kriterien berücksichtigt werden. In unserer Produktion ist eine lückenlose Qualitätsprüfung für die Sicherheit unserer Produkte zentral. Deshalb werden 100 Prozent der produzierten Glasbehälter geprüft, um eine gleichbleibende hohe Qualität und Sicherheit der Produkte zu gewährleisten. Diese Praxis stellt auch die Einhaltung aller gesetzlichen und kundenspezifischen Anforderungen sicher.

Qualitätsindikatoren, darunter die Anzahl der Reklamationen pro verkauften Glasbehälter und intern ermittelte kritische Mängel, werden zur Messung des Fortschritts herangezogen. Aus Wettbewerbsgründen werden diese Qualitätsindikatoren nicht veröffentlicht.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Neuste Prüftechnik in Kroatien

Die Harmonisierung und Standardisierung der Qualitätssicherungsprozesse innerhalb der Vetropack-Gruppe wurde auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Entscheidungen über die verwendete Prüftechnik werden auf dieser Basis projiziert und ausgeführt. Ziel ist es, die kundenspezifischen Qualitätsanforderungen mit den effizientesten Prozessen und der neuesten Prüftechnik sicherzustellen.

### FSSC-Zertifizierung für innovative Produktionstechnologie

Echovai, die erste Mehrwegflasche aus gehärtetem Leichtglas, ist die nächste Generation von Mehrwegflaschen aus Glas. Dieses innovative Produkt basiert auf einer speziellen Produktionstechnologie, die erstmals die thermische Härtung von Glasflaschen ermöglicht. Seit dem Berichtsjahr belegt eine FSSC-Zertifizierung die Sicherheit dieses Verfahrens. Das eröffnet Echovai Zugang zu zusätzlichen Märkten.

Weiterführende Informationen zu Echovai



## Disclosures

### GRI 416: Gesundheit und Sicherheit der Kunden 2016

416-2 Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen verstossen gegen Vorschriften bezüglich Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen die Vorschriften in Bezug auf die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen von Vetropack auf Gesundheit und Sicherheit bei Kunden gemeldet.

### GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.

# Finanzen

## Cash Flow und Profitabilität, nachhaltiges Wachstum und Marktposition, nachhaltige Kapitalrendite

**Die Strategie von Vetropack bezweckt eine langfristige Entwicklung des Unternehmens, die den Anliegen der Stakeholder Rechnung trägt. Dieser Ansatz deckt sich mit den Erwartungen unserer Mehrheitsaktionäre. Da das Wachstum von Vetropack zu einem wesentlichen Teil aus der eigenen Bilanz finanziert wird, legen wir grossen Wert auf die Verbesserung des Cash Flow und der Rentabilität. Damit wird die Finanzierung der kontinuierlichen Entwicklung des Unternehmens sichergestellt. Langfristige Liefer- und Abnahmeverträge helfen uns, eine gute finanzielle Planungssicherheit zu erreichen, um Investitionen zielgerichtet zu tätigen.**

Nachhaltiges Wachstum ist unser oberstes Ziel. Wir sehen dieses als konzernweite Aufgabe. Wir wirtschaften ökologisch verträglich, indem wir Ziele für eine nachhaltige operative Kapitalrendite (ROOCE) setzen, die das langfristige Wachstum fördern. Dabei berücksichtigen wir die Interessen unserer Anspruchsgruppen sowie die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit.

Mittelfristig haben wir in den für uns zentralen Finanzkennzahlen folgende Zielgrössen definiert:

- ROOCE (Return on Operating Capital Employed) von 20 Prozent
- Umsatz von CHF 1,4 Milliarden

Wachstum generiert die für Investitionen notwendigen Ressourcen, um unsere erfolgreiche Marktposition zu sichern. Bei den Investitionen fokussieren wir auf die Verbesserung der Produktionskapazität und die Steigerung der Effizienz.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Investieren in der Krise

Im langjährigen Durchschnitt belaufen sich die jährlichen Investitionen von Vetropack auf rund zehn Prozent des Umsatzes. In den letzten drei Jahren prägten die krisenhaften Ereignisse das Investitionsverhalten von Vetropack. So haben wir im ersten Jahr der Pandemie – vor allem zu Beginn – aufgrund der grossen Unsicherheit eher zurückhaltend investiert. 2021 erreichten die Investitionen dann rekordhohe CHF 119,2 Millionen. Dies aus der Überzeugung, dass Unternehmen, die in solchen Situationen Stärke zeigen und ihre Strategie weiterverfolgen, einen Innovationsvorsprung und Marktvorteil daraus generieren können. Entsprechend waren auch für 2022 überdurchschnittlich hohe Investitionen geplant. Letztendlich betrug die Investitionssumme für 2022 CHF 194,6 Millionen – wiederum ein Rekordwert.

Die grössten Investitionen erfolgten im Berichtsjahr in Italien. Das Greenfield-Projekt in Boffalora hat für Vetropack höchste Priorität, handelt sich doch mit über CHF 400 Millionen um die bisher grösste Investition in der Unternehmensgeschichte. Der italienische Markt ist neben Österreich der grösste Markt für Vetropack. Darum ist Italien von zentraler Bedeutung und spielt in unserer Strategie eine dominante Rolle. Die im neuen Werk hergestellten hochwertigen Spezialitäten eröffnen uns Zugang zu neuen Märkten. Die Inbetriebnahme des Werkes ist für das zweite Quartal 2023 geplant. Der Starttermin ist gegenüber der ursprünglichen Planung leicht verzögert. Grund hierfür sind Verzögerungen in den Lieferketten für Baumaterial. Zudem ist aufgrund der verlängerten Projektdauer sowie drastisch steigender Preise für Rohstoffe und Energie mit Mehrkosten zu rechnen. Wir sind jedoch überzeugt, dass diese finanzielle Mehrbelastung mittelfristig durch das neue Werk wieder eingespielt werden kann. Es wird eine hochmoderne und sehr leistungsfähige Produktion verkörpern, die zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten in italienischen und angrenzenden Märkten eröffnet.

### Kapitel Umwelt



Ein weiterer Investitionsschwerpunkt war 2022 die Slowakei. Im bestehenden Werk in Nemšová wurden bedeutende Mittel in den Umbau der Recycling-Anlage investiert. Ziele des Umbaus waren einerseits eine höhere Kapazität zur Aussortierung von wertvollem Weissglas und andererseits eine Maximierung des Ertrags von gebrauchtem Weissglas. Hierfür wurde in eine weitere Sortiereinheit investiert, die das Weissglas säubert und verbleibende Glaskeramik und verbleites Glas aussortiert. Insgesamt verfügt das Werk nun über eine 50 Prozent höhere Aufbereitungskapazität, was etwa 4100 Tonnen Rohmaterial einspart und die Beschaffungskosten entsprechend reduziert.

### Kapitel Umwelt



Weiter investieren wir laufend in die Digitalisierung von Produktion und Prozessen. Denn die Weiterentwicklung der Informationstechnik (IT) in Verbindung mit der Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist ein essenzieller Teil der Strategie 2030 der Vetropack-Gruppe.

### Kapitel Digitalisierung und Automatisierung



### Marktposition im Krisenjahr 2022

Trotz dem kriegsbedingten Wegfall der Produktionskapazität in unserem Werk in der Ukraine erreichte Vetropack im Berichtsjahr ein Umsatzwachstum von über 10 Prozent zum Vorjahr. Der Gewinn nahm auf CHF 40,7 Millionen ab. Diese Entwicklung lässt allenfalls Rückschlüsse zu, welchen kurzfristigen Einfluss der Ukraine-Krieg und die Energiekrise auf das Geschäftsergebnis 2022 hatten. Strategisch entscheidend sind für uns jedoch die mittelfristigen Auswirkungen auf das Unternehmenswachstum und die Marktposition.

Während die steigenden Energiekosten die ganze Branche betreffen, sind wir stärker als jeder andere Glashersteller vom Ukraine-Krieg betroffen. Die kriegsbedingte Schliessung und der langfristige Ausfall des Werks in Gostomel in der Nähe von Kiew haben nicht nur zu einem Umsatzverlust und einer bedeutenden Wertberichtigung geführt, sondern hatten das Potenzial, unser nachhaltiges Wachstumsziel und unsere Marktposition in Frage zu stellen. So verloren wir Absatz, weil Produkte aus der Ukraine nicht oder nur stark verzögert an einem anderen Standort ausserhalb der Ukraine produziert werden konnten und weil unsere Kunden in der Ukraine ihren Betrieb einstellen oder massiv reduzieren mussten. Durch gute Planung konnten wir einen Teil der Absatzverluste kompensieren, sodass wir mittelfristig unsere Marktposition halten können. Aus technischer Sicht besteht die Möglichkeit, dass wir 2023 zwei der drei Wannen im ukrainischen Werk teilweise wieder in Betrieb nehmen könnten. Dies bedingt jedoch eine klare Deeskalation der kriegerischen Handlungen und eine solide Versorgung mit Betriebsmaterial und Energie für das Werk. Diese Bedingungen sind aus heutiger Sicht noch nicht gegeben.

[Bericht des Verwaltungsrats](#)



### **Gesamtbranche teilt Energieproblem**

Marktpositionen sind derzeit nicht nur ein Ergebnis individueller Unternehmensstrategien, sondern widerspiegeln teilweise auch die Betroffenheit einzelner Unternehmen von verschiedenen Einflussfaktoren. Im Berichtsjahr hatte die gesamte Glasproduktionsbranche mit der Problematik steigender Preise zu kämpfen, grösstenteils bedingt durch die stark steigenden und volatilen Energiepreise.

Für die Bearbeitung dieser Krisenmanagementaufgabe haben wir im Berichtsjahr eine Taskforce zur Preisgestaltung gebildet. Sie besteht aus mehreren Abteilungen: Finanzen, Konzernvertrieb, lokaler Vertrieb, Supply Chain Management und Recht. Diese Taskforce befasste sich mit allen für die Preispolitik relevanten Aspekten – mit dem Ziel, Vetropack auf nachhaltigem Wachstumskurs zu halten.

Obwohl die gesamte Branche von steigenden Kosten betroffen ist, sehen wir im Umgang mit dieser Herausforderung gegenüber den Kunden auch Potenzial. Deshalb war es uns wichtig, die Preiserhöhung transparent an unsere Kunden weiterzugeben.

[Kapitel Mehr-Lieferanten-Strategie](#)



### **Potenzial in Chişinău entwickeln**

Ein wichtiges Element zur zukünftigen Entwicklung unserer Marktposition ist das Werk in der Republik Moldau. Dessen Akquisition erfolgte bereits Ende 2020, gefolgt von einer schrittweisen Integration in die Vetropack-Gruppe und ihre Prozesse. 2021 wurde am Standort Chişinău eine der zwei Schmelzwannen mit je drei Produktionslinien erneuert und die Kapazität ausgebaut.

Vetropack Chişinău fertigt ein umfassendes Produktportfolio an Glasverpackungen für den Getränke- und Lebensmittelbereich. Absatz finden die Produkte – Glasflaschen unterschiedlichster Form und Funktion sowie Weithalsgläser – sowohl im wachsenden Inlandsmarkt als auch in über 20 Exportmärkten: Rund 60 Prozent der lokalen Produktion werden in regionale Märkte exportiert, der überwiegende Teil davon nach Rumänien. Aus Chişinău heraus konnten wir innert kurzer Zeit auch einen Teil der Ausfälle in der Ukraine kompensieren und so unsere Marktposition und unsere Erträge schützen.

[Vetrotime-Artikel «Integrationskurs erfolgreich – neuer Vetropack-Standort» \(Vetrotime 01.2022\)](#)



## Entwicklung gemeinsam mit Schlüsselkunden

Die Marktposition eines Unternehmens resultiert im Kern aus dessen Kundenbeziehungen. Vetropack hat deshalb 2021 das Strategic-Account-Programm gestartet. Dieses umfasst Datenanalyse, speziell zuständige Teams und Premium-Leistungen für ausgewählte Grosskunden mit besonderer Bedeutung für die Marktposition von Vetropack. Im Berichtsjahr wurden fünf Schlüsselkunden in unser Strategic-Account-Programm aufgenommen. Für das nächste Jahr ist geplant, das Konzept auszuweiten und 20 Grosskunden auf diese Weise zu betreuen.

Kapitel Kundenspezifische Produkte



## Disclosure

### GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

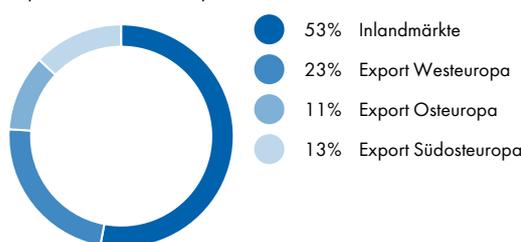
## Kennzahlen 2022

		+/-	2022	2021
Nettoerlöse	Mio. CHF	10.2%	899.4	816.5
EBIT	Mio. CHF	9.2%	89.1	81.6
Konzerngewinn	Mio. CHF	- 36.2%	40.7	63.8
Cash Flow*	Mio. CHF	- 7.7%	142.2	154.1
Investitionen	Mio. CHF	63.3%	194.6	119.2
Produktion	1 000 Tonnen	- 7.7%	1 503	1 629
Stückabsatz	Mia. Stück	- 10.6%	5.26	5.88
Exportanteil (Stückbasis)	%	-	47.2	45.5
Belegschaft	FTE	- 8.6%	3 561	3 896

\* betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen

### Verkauf nach Absatzmärkten 2022

(Total 5.26 Mia. Stück)



Kennzahlen im Finanzbericht 2022



# Compliance

**Ethisches und gesetzeskonformes Verhalten, das unter anderem Bestechung, Korruption und Diskriminierung untersagt, gehört zu unseren Grundprinzipien. Es ist essenziell für das Vertrauen von Kunden, Lieferanten und Behörden. Für uns ist es selbstverständlich, alle anwendbaren Gesetze, Regulatorien und Industriestandards einzuhalten und sofort zu reagieren, sollten Abweichungen festgestellt werden.**

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und internationaler Standards, zum Beispiel der Menschenrechte, ist für das Vertrauen internationaler Schlüsselkunden in der Getränke- und Lebensmittelindustrie grundlegend und somit eine Voraussetzung für den langfristigen Erfolg von Vetropack. Auch sehen wir uns sowohl in der Lage als auch verpflichtet, ethisches und faires Handeln vorzuleben, um die eigene Branche positiv zu beeinflussen.

Um das Bewusstsein für faire Geschäftspraktiken in der Unternehmenskultur zu verankern, setzen wir auf verbindliche Vorgaben und regelmässige, stufen- und themengerechte Schulungs- und Sensibilisierungsmassnahmen.

## Verhaltenskodex

Basis ist der für alle Mitarbeitenden der Vetropack-Gruppe gültige Verhaltenskodex, der auf den Werten Integrität, Zuverlässigkeit, Transparenz, Verantwortlichkeit, Sicherheit und Führung in Sachen Qualität und der Antizipation von Veränderungen basiert. Mitarbeitende in Schlüsselpositionen erhalten weiterführende Leitlinien für den Umgang mit Wettbewerbern und zur Umsetzung der Antikorruptionsrichtlinien. Zudem werden Entscheidungsträger intensiv über die Unternehmensethik informiert. Dabei werden die Themen Korruptionsbekämpfung, Bestechung und Diskriminierung besprochen.

## Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsbelange

Im Bewusstsein, dass Vetropack für die vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette eine Verantwortung trägt, sind die zentralen Grundsätze nachhaltiger Beschaffung in einem Lieferantenkodex festgehalten. Diese Bedingungen werden mit jedem neuen sowie einer wachsenden Anzahl bestehender Lieferanten vertraglich vereinbart. Der Verhaltenskodex für Lieferanten muss zwingend akzeptiert und in der Regel unterschrieben werden, ausser ein Lieferant verfügt nachweislich über einen mindestens gleichwertigen eigenen Verhaltenskodex. Bei relevanten Gütern oder Dienstleistungen sind zudem Klauseln zu Umweltschutz, Arbeitsbedingungen und zur Einhaltung von Menschenrechten explizit im Vertrag verankert. Dabei belassen wir es nicht bei blossen Abmachungen, sondern führen bei ihren Lieferanten «on-site» regelmässige Audits zu Umwelt- und Sozialrisiken durch. Zudem findet eine regelmässige Bewertung dazu statt, ob Lieferanten den Lieferantenkodex einhalten.

## Konfliktmineralien

Wir überprüfen unsere Lieferkette auch hinsichtlich Risiken im Bereich Konfliktmineralien, um diese Risiken zu minimieren, und stellen sicher, dass die anwendbaren Vorschriften im Zusammenhang mit Konfliktmineralien eingehalten werden.

## Datenschutz und -sicherheit

Im Bereich Datenschutz und Datensicherheit folgen wir den Prinzipien der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und implementieren laufend die notwendigen Updates gemäss Gesetzgebung. Um auf die weltweite Zunahme von Cyberangriffen zu reagieren, haben wir kontinuierlich technische Massnahmen zur Erhöhung der Informationssicherheit inklusive sicherer Lösungen für Lieferanten eingeführt. So haben wir unter anderem die Netzwerkarchitektur überarbeitet sowie neue Lösungen für externe Verbindungen und unser externes Security-Rating etabliert. Diese und weitere Massnahmen führen zu einer deutlich erhöhten Sicherheitsbewertung.

## Whistleblowing

Wir verfügen über ein [Whistleblowing-System](#), über das Verdachtsmomente hinsichtlich wettbewerbswidrigen Verhaltens gemeldet werden können. Ebenso können bei Verstößen der lokale Compliance-Koordinator, die Geschäftsführung, die Compliance- und Rechtsabteilung ([compliance@vetropack.com](mailto:compliance@vetropack.com)) oder der CEO der Vetropack-Gruppe informiert werden. Wir halten alle Mitarbeitenden an, unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit auch Verdachtsfälle zu melden. Die Sensibilität für regelkonformes Verhalten ist bei Vetropack tief im Unternehmen verankert.

## Richtlinien, Weisungen und Kontrollinstrumente

- Verhaltenskodex
- Unternehmensethikpolitik
- Richtlinie zum Kartellrecht
- Bestimmungen betreffend Annahme und Vergabe von Geschenken und Einladungen
- [Lieferantenkodex](#) zur Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte in der Wertschöpfungskette
- [Lieferantenselbstauskunft](#) (Vendor Self-Assessment)
- Sedex Members Ethical Trade Audit (SMETA)
- Regelmässige interne Kontrollen (z. B. in den Bereichen Accounting und Einkauf) zur Reduktion der Risiken für Korruption und Bestechung
- Interne Schulungen zur Vermeidung wettbewerbswidrigen Verhaltens
- [SpeakUp Hotline](#)

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

- Durchführung von Sedex Members Ethical Trade Audits (SMETA) an den Standorten in Vetropack Nemšová s.r.o., Nemšová (SK), Vetropack Moravia Glass, Kyjov (CZ), Vetropack Austria GmbH, Pöchlarn und Kremsmünster (AT) VPA
- Verbesserte Abläufe im Bereich der Compliance-Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften
- Weiterentwicklung der lokalen Datenschutzkoordinatoren

## Disclosures

### GRI 2: Allgemeine Standardangaben 2021

#### 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Via SpeakUp Hotline

#### 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Via SpeakUp Hotline

#### 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Im Berichtszeitraum gab es keine rechtlichen Verstöße, die zu erheblichen Bussgeldern oder nichtmonetären Sanktionen geführt hätten.

### GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

#### 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Mitarbeitende sowie Lieferanten werden regelmässig über die Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung informiert. Massgebend ist insbesondere die Unternehmensethikpolitik der Vetropack-Gruppe.

### GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

#### 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

2022 gab es keine Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung.

### GRI 408: Kinderarbeit 2016

#### 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

Vetropack sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit bekannt.

### GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016

#### 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Vetropack sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit bekannt.

# Innovation und geistiges Eigentum

Wir optimieren das traditionsreiche Handwerk der Glasproduktion laufend. Auf diese Weise möchten wir mit innovativen, umweltverträglichen und qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen den Anforderungen der Kunden gerecht werden und so den langfristigen Geschäftserfolg sichern. Dies haben wir in unserer Strategie 2030 mit Drive Innovation als einer von fünf strategischen Stossrichtungen definiert.

## Innovationsstrategie und -portfolio

**Mit der Strategie 2030 unterstreichen wir die hohe Relevanz von Innovation für unser Unternehmen. Die offene Innovationsstrategie fokussiert nicht nur auf die Produktentwicklung, sondern zielt auf die ganzheitliche Weiterentwicklung der Behälterglasfertigung entlang der Wertschöpfungskette. Zu diesem Zweck nutzen wir – ergänzend zur umfassenden Innovation der Fertigungsprozesse und -technologien – neue, digitale Vermarktungs- und Verkaufskanäle, verbessern die Planungsprozesse und optimieren unsere Organisation.**

Wir möchten Innovation gruppenweit stärker fördern. Mit dieser Aufgabe ist der Bereich Technologie und Produktion betraut. Neben der Unterstützung der Produktion in den Werken verantwortet der Bereich die Prozess- und Technologieentwicklung der gesamten Gruppe. Um dabei möglichst zielgerichtet vorgehen zu können, haben wir diesen Bereich in drei Organisationseinheiten mit klar getrennten Verantwortlichkeiten unterteilt:

- Der Bereich Technologie und Projekte hat die technologischen Entwicklungen innerhalb und ausserhalb der Gruppe im Blick. Die eingesetzten Technologien dienen der Umsetzung der Produktionsprozesse innerhalb der gesamten Vetropack-Gruppe und haben insbesondere Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit im Fokus. Bewährte und bekannte Technologien in diesen Themen werden hinsichtlich ihrer Eignung für Vetropack geprüft und gegebenenfalls ins Unternehmen getragen.
- Der Bereich Performance trägt die Verantwortung für die Produktionsprozesse. Der Fokus liegt auf deren Analyse, der Standardisierung und der stetigen Optimierung der Prozesslandschaft von Vetropack sowie dem Benchmarking innerhalb und ausserhalb der Gruppe zur Verbesserung der operativen Performance. Werkzeuge zur kontinuierlichen Verbesserung wie Lean oder Six Sigma kommen dabei regelmässig zum Einsatz.
- Der Bereich Innovation entwickelt die Prozesse und Produkte der Zukunft. Das im Jahr 2020 am Standort Pöchlarn in Österreich ins Leben gerufene Innovationszentrum wurde Anfang Januar 2022 organisatorisch in den Bereich Technologie und Produktion integriert. Die Forschungsschwerpunkte des Innovationszentrums liegen auf der Prozess- und Produktentwicklung sowie der Digitalisierung.



## Die Schmelzwanne der Zukunft

Es braucht sehr hohe Temperaturen und entsprechend viel Energie, um aus Sand, Soda, Dolomit, Kalk und anderen Rohstoffen Verpackungsglas herzustellen. Beheizt werden diese Schmelzwannen in der Regel mit Erdgas. Um unsere Produktion umweltschonender und in Anbetracht der hohen Energiepreise auch wirtschaftlicher zu machen, braucht es neben der Optimierung der konventionellen Technologie innovative Konzepte zur «Schmelzwanne der Zukunft». Hier leisten alle Einheiten des Bereichs Technologie und Produktion einen Beitrag zu der Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fussabdruckes und der Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks und der Verringerung des Energieverbrauchs unserer Produktion.

Die Entwicklung der Technologie hin zu kleineren Energieverbräuchen und dem Ersatz von Erdgas durch elektrische Energie mit zurzeit am Markt erhältlichen Anlagen wird im Bereich Technologie und Projekte vorangetrieben. Ziel ist es, durch die Auswahl geeigneter Technologie und die Investition in diese kurzfristig den Energieverbrauch der Schmelzproduktion zu senken und den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Produktion zu verringern. Durch den Einsatz von regenerativen Energien anstelle fossiler Energieträger sollen in Zukunft bis zu 20 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Hierzu werden beispielsweise Technologien wie alternative Schmelzwannenkonzepte (z. B. Hybrid-Oxyfuel-Schmelzwannen) oder Rohstoffvorwärmung untersucht.

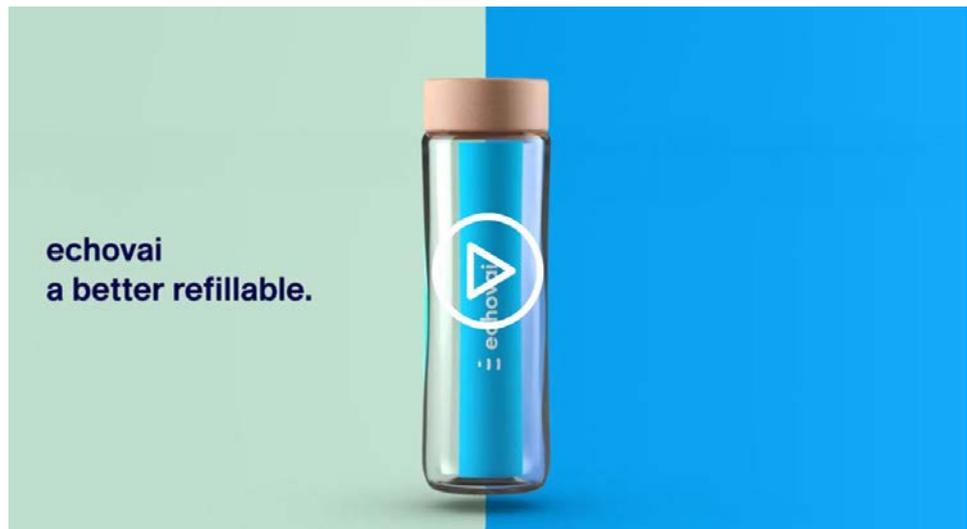
Die Optimierung des Ausbringens, der Verbrennungsprozesse oder des Rohstoffeinsatzes zur Verringerung des Energieverbrauchs und des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks werden im Bereich Performance bearbeitet. «Best practices» aus den Vetropack-Werken werden in Gruppenstandards überführt und auf andere Standorte übertragen.

Im Bereich Innovation werden die Konzepte der Zukunft erarbeitet. Eine aktive Beteiligung von Vetropack an den Projekten «Furnaces of the Future» des europäischen Branchenverbandes FEVE oder «Zero CO<sub>2</sub>» in Zusammenarbeit mit dem Forschungsnetzwerk IPGR (International Partners in Glass Research) und der Hochschule RWTH Aachen werden aus diesem Bereich koordiniert. Schwerpunkte der Forschungsarbeit liegen auf innovativen Schmelzwannen-Konzepten und dem Einsatz CO<sub>2</sub>-freier Rohstoffe. Darüber hinaus wird im Rahmen eines Smart-Factory-Ansatzes intensiv an der Digitalisierung des gesamten Wertstromes gearbeitet.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Mehrwegleichtglas Echovai geht in die zweite Phase der Markteinführung

Studien belegen, dass Mehrweggebinde aus Glas zu den nachhaltigsten und umweltfreundlichsten Verpackungsarten zählen. Lediglich ihr Gewicht und ihre Widerstandsfähigkeit galten bislang als Schwachpunkte von Glasflaschen. Mit Echovai haben wir als weltweit erster Hersteller von Glasverpackungen eine Lösung entwickelt, die diese Aspekte signifikant verbessert. Es handelt sich um eine besonders stabile und materialsparende Form von Leichtglas-Flaschen, die nicht nur um bis zu 30 Prozent leichter als Standard-Mehrwegflaschen sind, sondern auch resistenter gegen Abrieb.



Rund zehn Jahre Entwicklungsarbeit im Vetropack-Innovationszentrum brauchte es für Echovai. Produziert werden die stabilen Leichtglas-Gebinde bisher noch ausschliesslich im Werk im österreichischen Pöchlarn. In den letzten drei Jahren (Phase 1) wurden Millionen von Flaschen beim Pilotkunden Mohrenbrauerei erfolgreich verkauft und wieder befüllt. Umfangreiche Tests haben die verlängerte Lebensdauer und Haltbarkeit der Echovai-Flaschen bestätigt. Ausgewählte neue Projekte werden nun in der anstehenden Phase 2 zeigen, wie und welche weiteren Vetropack-Anlagen für die Echovai-Produktion fit gemacht werden müssen – die Voraussetzung, um die Nachfrage nach Echovai-Flaschen europaweit zu decken. In einer nachfolgenden dritten Phase sprechen wir von möglicher Auslizenzierung der Technologie und unseres Know-hows an Dritte, um die Markteinführung auf breiter Front zu ermöglichen.

[Medienmitteilung «Echovai von Vetropack: Weltweit erste Mehrwegflaschen aus thermisch gehärtetem Leichtglas»](#) →

### **Eigene Scherbenaufbereitung als zukünftiger Wettbewerbsvorteil**

Den Scherbenanteil in unserer Produktion zu erhöhen, ist eine unserer wichtigsten Zielsetzungen. Wir treiben deshalb an verschiedenen Standorten Projekte in diesem Thema voran.

[Kapitel Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz](#) →

In der Vergangenheit wurden bereits zielgerichtet Investitionen in verschiedenen Werken zur Verbesserung der internen Scherbenaufbereitung getätigt. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung des Scherbenanteils in den entsprechenden Werken, teilweise über 85 Prozent. In Kroatien wird zurzeit die Investition in eine neue Scherbenaufbereitungsanlage untersucht. Erste Gelder zur Durchführung einer technischen Machbarkeitsstudie wurden im Investitionsplan bewilligt. Marktseitige Untersuchungen zur Beschaffung des Rohstoffes werden durchgeführt. Ziel ist es, eine State-of-the-Art-Anlagentechnik zu entwickeln, die für alle folgenden Projekte dieser Art als Blaupause genutzt werden kann.

### **Italienisches Werk mit «State-of-the-Art-Technologie»**

Über CHF 400 Millionen investieren wir unser neues Werk in Italien. Der neue Hightech-Standort bietet mehr Flexibilität in der Produktion bei höheren Kapazitäten und einem Fokus auf nachhaltige Prozesse. Wir investieren in leistungsfähige und smarte Technologien, die eine flexiblere und individuellere sowie ressourceneffizientere Produktion ermöglichen. Sämtliche Glasherstellprozesse basieren auf dem Know-how der Vetropack-Gruppe und sind nach dem neuesten Stand der Technik eingerichtet worden. Die entsprechenden Anlagen und Ausrüstungen wurden im Berichtsjahr – gemeinsam von Projektteam und dem Team Technologie und Projekte – ausgewählt und beschafft. 2023 liegt der Fokus auf der Inbetriebnahme.

[Medienmitteilung «Vetropack errichtet neues Werk in Italien: Modernere Anlagen und mehr Nachhaltigkeit»](#) →

### **«Know your bottle»**

Glas ist ein besonderer Werkstoff. Es lässt sich immer wieder einschmelzen und verliert nicht an Qualität. Bis zu 50 Mal kann eine Mehrweg-Glasflasche wiederverwendet werden, bevor sie wieder eingeschmolzen werden muss. Aufwändig sind in diesem Kreislauf insbesondere die Kontrolle und die Reinigung zwischen den Zyklen. Die Rückverfolgbarkeit jeder einzelnen Flasche kann die Kontrolle der Flaschen erleichtern. Wir sehen hier Potenzial im Einsatz von Datamatrix-Codes, die auf die Flasche eingebrannt werden. In diesen Code können dann alle möglichen Informationen über die Flasche gespeichert werden, etwa wo und wie oft die Flasche gefüllt wurde.

### **Dry Glass Forming zur industriellen Anwendung entwickeln**

Das Schmieren von Formen ist ein notwendiger Schritt in der Glasherstellung. Um eine bessere Trennung zwischen Glas und Formenmaterial zu erreichen, werden sogenannte Formentrennmittel benutzt. Hierfür werden Schmierstoffe auf Mineralölbasis eingesetzt. Jährlich benötigen wir davon rund 54 Tonnen, die von Hand oder einem Roboter regelmässig aufgetragen werden müssen. Alternative Lösungen zu suchen, macht deshalb aus Umwelt- und Effizienzicht Sinn. Zudem kann es beim Auftragen der Formentrennmittel zu Rauchentwicklung sowie zur Entwicklung schädlicher Dämpfe kommen oder Mitarbeitende verletzt werden.

Seit 2021 arbeiten wir an einer neuen Technologie zur Beschichtung für die Formen der Glasproduktion, die dann nicht mehr geschmiert werden müssen. Die im Innovationszentrum beschichteten Formen können laut Vortests mehrere Tage ohne Schmierer auskommen. Dann wird in der Werkstatt wieder eine neue Beschichtung aufgetragen. Damit entfällt der Prozess des Schmierens komplett.

Zusammen mit der Montanuniversität Leoben in Österreich und den International Partners in Glass Research der RWTH Aachen ist das Team daran, den Prozess zur Beschichtung von Formen zur industriellen Reife zu bringen – um die Glasproduktion sicherer, nachhaltiger und effizienter zu machen.

### **Einführung regelmässiger Performance-Tests**

In der Optimierung unserer Produktionsprozesse sehen wir bedeutendes Potenzial in der systematischen Datenanalyse. Dabei stehen wir vielerorts noch am Anfang. Wir haben im Berichtsjahr breit mit Performance-Reviews gestartet. Unser Ziel ist es, einen Überblick über den technologischen Stand unserer Werke zu erhalten und die zentralen Produktionsprozesse zu verstehen. Darauf aufbauend, werden wir in einem nächsten Schritt Prozessstandards festlegen, KPIs definieren und messen, um inskünftig noch gezielter investieren zu können. Es hat sich jedoch bereits in den ersten Monaten der Datenanalyse gezeigt, dass auch spezifisches Optimierungspotenzial sichtbar wird.

# Herstellungsprozessinnovation mit Lieferanten

**Von der Effizienzsteigerung im Glasproduktionsprozess über Verbesserungen in der Organisation bis hin zur Produktentwicklung – wir setzen in nahezu jedem strategischen Innovationsbereich auf die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Deren Streben nach einem höheren Digitalisierungsgrad unterstützt auch entsprechende Prozesse bei Vetropack.**

Als Teil unserer Innovationsstrategie regen wir auch Innovationen bei Lieferanten, Kunden und in internationalen Forschungsvereinigungen an, beispielsweise im Rahmen des Verbands IPGR (International Partners in Glass Research).

Als integrierter Teil der Gesamtstrategie wird die Innovationsstrategie vom CEO getragen. Unterstützt wird er dabei vom CTO, der insbesondere Prozessinnovationen auch mit Lieferanten vorantreibt. In der digitalen Innovationswelt ist für uns die Industrie 4.0 das erklärte Ziel. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme. Durch die Vernetzung soll es möglich werden, nicht mehr nur einen Produktionsschritt, sondern eine ganze Wertschöpfungskette zu optimieren. Das Netz soll zudem alle Phasen des Lebenszyklus des Produktes einschließen – von der Idee eines Produkts über seine Entwicklung, Fertigung, Nutzung und Wartung bis hin zum Recycling.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

Konkrete Innovationen im Berichtsjahr sind der Berichterstattung zum wesentlichen Thema [Innovationsstrategie und -portfolio](#) zu entnehmen.

# Produktion und Produkte

## Nachhaltige Produktlösungen

**Nachhaltiger Konsum gewinnt in allen Bereichen an Bedeutung. Insbesondere bei Konsumgütern wird der Verpackung seitens Konsumenten grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Entsprechend wichtig ist das Thema für unsere Kunden. Wir sind bestrebt, hierfür Produktlösungen bereitzustellen, indem wir rundum nachhaltige Glasverpackungen anbieten. Dabei verstehen wir nachhaltige Produktlösungen als Summe all unserer Bemühungen um Nachhaltigkeit – in unseren eigenen Betrieben sowie in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.**

Dem Thema Verpackung wird in diesem Zusammenhang viel Aufmerksamkeit geschenkt. Dies, da Verpackungen Mitverursacher von Ressourcen- und Abfallproblemen sind. Nicht selten steht der Fokus auf Verpackungsaspekte jedoch im Widerspruch zum effektiven Anteil der Verpackungen an den Umweltauswirkungen des Gesamtprodukts. Davon unabhängig achten die Konsumenten zunehmend auf die Verpackung ihrer Produkte, die sie konsumieren. Des Weiteren nehmen auch die entsprechenden Vorschriften zu. Diese Nachfrage der Verbraucher nach nachhaltig verpackten Produkten wird über unsere Kunden – zum Beispiel die Lebensmittel- und Getränkehersteller – an uns weitergegeben. Damit wir dieses Bedürfnis befriedigen können, reduzieren wir Treibhausgasemissionen, erhöhen den Anteil von Glasscherben (Recyclingglas) in unserer Produktion, reduzieren das Gewicht unserer Glasverpackungen und bieten vermehrt Mehrwegflaschen an. Wir tragen zum Wandel unserer Branche bei, indem wir uns an verschiedenen Forschungsprojekten zur Erforschung neuer Technologien beteiligen, die zur Minimierung der Treibhausgasemissionen in der Glasproduktion beitragen können. Beispielsweise sind wir Mitglied der International Partners in Glass Research Association (IPGR). Ausserdem können wir fundierte Daten über die Umweltauswirkungen unserer Produkte nach den Vorgaben der European Container Glass Federation (FEVE) liefern.

[International Partners in Glass Research \(IPGR\)](#)



[The European Container Glass Federation \(FEVE\)](#)



Glasbehälter sind mehrfach befüllbar und unendlich oft recyclebar. Deshalb sind wir überzeugt, mit unseren Produkten nachhaltige Konsummuster im Einklang mit dem SDG 12, Verantwortungsvoller Konsum und Produktion, zu fördern.

### Transparente Praktiken

Es besteht ein zunehmender Bedarf unserer Kunden, Informationen über den ökologischen Fussabdruck der von ihnen verwendeten Glasverpackungen zu erhalten. Diesem Bedürfnis möchten wir mit Kommunikation und Transparenz nachkommen. Dabei ist uns wichtig, unsere Fortschritte zur Begrenzung unserer negativen Auswirkungen korrekt nachzuweisen und sicherzustellen, dass sie unseren Kunden angemessen vermittelt werden. Daher überprüfen wir die Erreichung unserer Umweltziele anhand verschiedener Indikatoren, für die jährliche Ziele festgelegt werden. Zu diesen Indikatoren gehören Daten über den Energieverbrauch, die Treibhausgasemissionen, den Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen. Unser Umweltmanagement wird durch interne Inspektionen und Audits geprüft sowie – soweit gesetzlich vorgeschrieben – durch Inspektionen zertifizierter externer Institutionen bewertet.

## Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Nachhaltige Produkte sind die Summe aller unserer Bemühungen um Nachhaltigkeit - nicht nur in unserem eigenen Betrieb, sondern auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Detaillierte Informationen finden Sie in der Berichterstattung zu unseren wesentlichen Themen, die jeweils ein Element der nachhaltigen Geschäftstätigkeit darstellen.

Performance-Bericht: Energieeffizienz und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen



Performance-Bericht: Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz



Performance-Bericht: Compliance



## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Echovai: Bahnbrechende Glastechnologie

An der Spitze unserer Strategie 2030 steht die strategische Stossrichtung Clearly Sustainable. Wir haben uns das Ziel gesetzt, uns als branchenweiter Leader in der umweltfreundlichen Produktion zu positionieren. Zur Erreichung dieses Zieles soll nicht nur der Scherbenanteil auf 70 Prozent erhöht werden, sondern es sollen auch natürliche Ressourcen durch leichtere und wiederbefüllbare Glasbehälter geschont werden. Mit der Echovai-Lösung von Vetropack, der weltweit ersten Mehrwegflasche aus gehärtetem Glas, rücken wir diesem Ziel bereits näher. Echovai ist eine besonders robuste und materialsparende Glasflasche, die nicht nur bis zu 30 Prozent leichter ist als eine herkömmliche Mehrwegflasche, sondern auch abriebfester, was höhere Umlaufraten ermöglicht und damit den Logistikaufwand und die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Flasche reduziert. Ein Pilotprojekt mit der österreichischen Mohrenbrauerei hat die Praxistauglichkeit und Zukunftsfähigkeit dieses Produktkonzepts bestätigt.

Echovai



## Kontinuierliche Qualitätsverbesserung entlang der Wertschöpfungskette

**Die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen entlang der Wertschöpfungskette bildet ein Kernelement der Unternehmensphilosophie von Vetropack und ist eine der fünf strategischen Stossrichtungen, die in der Strategie 2030 festgehalten sind. Dabei streben wir unter der strategischen Stossrichtung Leader in Quality an, die steigenden Kundenerwartungen zu erfüllen, unsere Produktionseffizienz zu steigern und uns so langfristige Wettbewerbsvorteile zu sichern. Diese Ziele stehen vor dem Hintergrund wachsenden Interesses der Konsumenten an nachhaltigen Produkten, was wiederum unsere Kunden dementsprechend dazu veranlasst, dem Thema vermehrt Priorität einzuräumen. Folglich sind wir bestrebt, die Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungslösungen und Transparenz hinsichtlich deren ökologischen Fussabdrucks zu entsprechen.**

Wir streben eine umfassende, kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte an. Dabei hat die Sicherung der Produktqualität immer oberste Priorität. Darüber hinaus optimieren wir aber auch alle Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette. Nur so können wir die steigenden Anforderungen unserer Kunden erfüllen und unsere Effizienz stetig steigern.

Eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung entlang der Wertschöpfungskette hat jedoch nicht nur positive Auswirkungen auf unsere Produkte, sondern kann sich zusätzlich auch positiv auf die Arbeitssicherheit auswirken oder die Umweltbelastung reduzieren. In diesem Sinne tragen solche Verbesserungen aktiv zu einer nachhaltigen Industrialisierung im Einklang mit dem SDG 9, Industrie, Innovation und Infrastruktur, bei.

#### **Task-Force zur Qualitätsverbesserung**

Verantwortlich für die kontinuierliche Qualitätsverbesserung ist unser Managementteam, wobei die Aufgabe mit Unterstützung der gesamten Belegschaft umgesetzt wird. Die Umsetzung profitiert von der guten Etablierung des Lean-Management-Ansatzes – nach dem Modell von Six Sigma – in unseren Werken. Im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung Leader in Quality ist insbesondere die bereichsübergreifende Fachgruppe für technische Leistung, Technologie und Qualität zur Verbesserung der Qualität und damit der Produktqualität zuständig. Jedoch arbeiten mehrere interne Fachgruppen an verschiedenen Standorten an Projekten, um die Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualitätssicherung zu fördern.

## **Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr**

#### **Schrittweise Einführung unseres Lean-Management-Ansatzes**

Um Verschwendung zu minimieren und um kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben, haben wir den schlanken Qualitätsmanagementansatz «Vetropack Production System» (VPPS) eingeführt. Die Einführung von VPPS führte bereits zu Anpassungen bei Projektstellen und Projektaufträgen. So wurden beispielsweise in verschiedenen Werken Lean Ingenieure eingestellt. Durch die neu organisierte Abteilung Technologie und Produktion werden die laufenden Verbesserungsaktivitäten, wie Lean und Six Sigma, auf Gruppenebene koordiniert.

#### **Zusätzliche Ressourcen für Performance-Projekte**

Zur Förderung einer einheitlicheren konzernweiten Herangehensweise an Performance-Projekte haben wir eine entsprechende Stelle in der Performance-Abteilung geschaffen. Diese wird uns einen stärkeren Wissensaustausch über die Organisationsgrenzen hinweg ermöglichen.

#### **Bessere Fehlererkennung dank leistungstärkerer Prüfgeräte**

Im Berichtsjahr 2022 ersetzen wir – beispielsweise im Betrieb in Trezzano (Italien) – die Prüfgeräte durch leistungsfähigere Alternativen, die eine bessere Fehlererkennung ermöglichen.

#### **Verbesserte Rückverfolgbarkeit**

Um die Rückverfolgbarkeit zu verbessern, haben wir im Berichtsjahr an den Standorten in Pöchlarn (Österreich) und Hum na Sutli (Kroatien) in weitere Lasermarkierungsgeräte investiert.

# Digitalisierung und Automatisierung

**Drive Innovation ist eine von fünf strategischen Stossrichtungen unserer Strategie 2030. Wir wollen die Möglichkeiten neuer Technologien nutzen, um unsere Prozesse weiterzuentwickeln, und streben durch Automatisierungslösungen Effizienzgewinne an. Die entsprechenden Entwicklungen stehen dabei ganz im Zeichen der nachhaltigen Geschäftsentwicklung.**

Die Weiterentwicklung der Informationstechnik in Verbindung mit der Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist ein essenzieller Teil unserer Strategie 2030. In der Weiterentwicklung unserer Produktion sowie der vor- und nachgelagerten Prozesse sind für uns Automatisierung und Digitalisierung von grosser Bedeutung. Die Digitalisierung unserer gesamten Geschäftsprozesse bietet uns die Möglichkeit, die anfallenden Daten schnell und transparent aufzuarbeiten. Sie versetzt uns in die Lage, Prozessabläufe zu bewerten, zu optimieren oder auch neu zu gestalten. Intelligente Automatisierungskonzepte erlauben es uns, Daten in Echtzeit vor allem aus den Produktionsprozessen zu generieren und auszuwerten.

Wir streben an, die Chancen der Digitalisierung und Automatisierung konsequent zu nutzen, um Qualitäts- und Produktivitätssteigerungen sowie Kosteneinsparungen zu erzielen. Weitere Vorteile sind die Entlastung der Mitarbeitenden von Routinetätigkeiten und körperlich belastenden Arbeiten, die Erhöhung der Arbeitssicherheit und die Gewährleistung eines effizienten Datenaustauschs mit Lieferanten und Kunden.

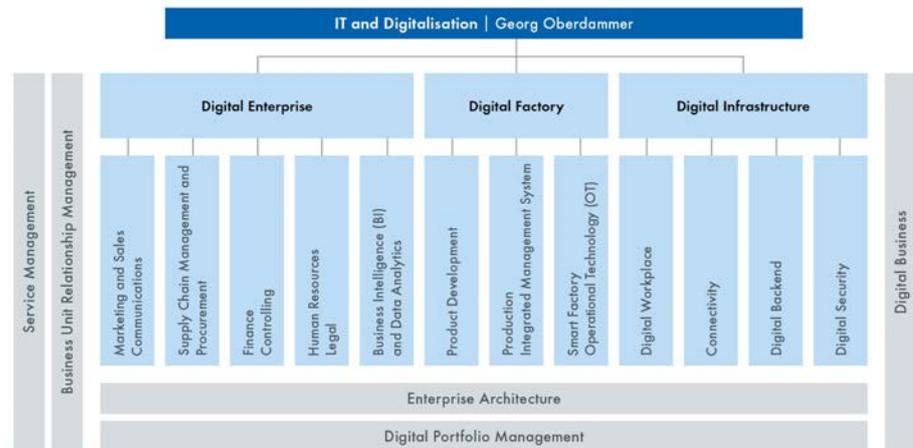
Verantwortlich für das Vorantreiben von Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekten sind der Leiter Finanzen, Controlling, Beschaffung und Verkauf sowie der Leiter der Abteilung Technik und Produktion in Zusammenarbeit mit der Informatik. Potenziale für Prozessoptimierungen werden durch Investitionsprojekte ausgeschöpft, sofern ein angemessener Return on Investment (ROI) erwartet werden kann. Massgebend für die erfolgreiche Umsetzung sind zum einen die gruppenweite Harmonisierung von Arbeits- und Prozessabläufen, zum anderen die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden, deren Anforderungsprofil sich durch die Digitalisierung stark verändert.

Wir erwarten von unseren Automatisierungs- und Digitalisierungsbemühungen nicht nur einen mittel- bis langfristigen Beitrag zur Sicherung unserer Marktposition und unseres Geschäftserfolgs, sondern auch direkte Verbesserungen in der Produktion. Durch die Festlegung von konkreten, produktions- und kundennahen Performance-Messgrössen und deren regelmässige Auswertung und Berichterstattung sind wir in der Lage, die Leistung unserer Werke und der Zentralfunktionen im internen und externen Wettbewerb zu bewerten und bei Bedarf steuernd einzugreifen. Relevante Messgrössen zur Beurteilung unserer Prozesseffizienz sind unter anderem die Kundenbeschwerderate, der Kundenzufriedenheitswert, Produktionsverluste, die intern entdeckten kritischen Fehler sowie die Betriebsunfallrate.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Neuausrichtung der eigenen Geschäftsprozesse

Im Berichtsjahr haben wir uns vor allem mit der Neuausrichtung unserer eigenen Geschäftsprozesse befasst. Seit Mai 2022 haben wir drei Einheiten etabliert, welche die Digitalisierung bei Vetropack vorantreiben: Digital Enterprise befasst sich mit büronahen Funktionen, Digital Factory fasst die IT für die produktionsnahen Prozesse zusammen, und Digital Infrastructure vereint die Prozesse, die mit der Digitalisierung und der IT verknüpft sind. Zusätzlich haben wir IT-Produktverantwortliche für jeden Geschäftsprozess sowie weitere zentrale Funktionen ernannt. Die Produktverantwortlichen kooperieren eng mit den Fachbereichen.



### Einführung gruppenweiter Performance Reviews

Um unsere Produktionsprozesse zu optimieren und Investitionen zielgerichtet zu steuern, haben wir regelmässige Performance Reviews mit den Werken eingeführt. Anhand gruppenweit einheitlich festgelegter, technischer Kennzahlen wird die Leistung der Produktionswerke bewertet und es werden Massnahmenpläne zur Verbesserung der operativen Performance zusammen mit den Werken entwickelt. Auf Basis dieser Kennzahlen können Unterschiede in den Produktionsprozessen der Werke herausgearbeitet und Best-in-Class-Prozesse identifiziert werden. Der Standardisierung der Produktionsprozesse nach Identifizierung dieser Best-in-Class-Prozesse kommt hierbei besondere Bedeutung zu. Ziel ist es, die technischen Verbesserungsmassnahmen in einem gruppenweiten «Performance Improvement Program» zu bündeln, welches die Verbesserung der Produktionsprozesse in die Bilanz der Gruppe überführt. In den nächsten Jahren sollen die Kosteneinsparungen, die durch das «Performance Improvement Program» identifiziert werden, ein fester Bestandteil des Budgetierungsprozesses der Werke werden.

### MES-Projekt redimensioniert

2021 hatten wir die Einführung eines Manufacturing Execution System (MES) beschlossen, um unsere Produktionsdaten über alle Betriebe zu harmonisieren und so vergleichbar zu machen. Als Folge der krisenhaften Ereignisse in der Ukraine wurde im Berichtsjahr entschieden, in einem ersten Schritt lediglich Elemente eines MES im Rahmen von Pilotprojekten zu implementieren.

## Kundenspezifische Produkte

**Wir wollen Mehrwert schaffen und unsere Marken fest etablieren, indem wir unseren Kunden Glasverpackungen anbieten, die innovativ, unverwechselbar und nachhaltig sind. Die Sicherstellung einer hohen Kundenzufriedenheit ist entscheidend, um unsere führende Position in unseren europäischen Kernmärkten zu behaupten und kontinuierlich ein profitables Wachstum zu erzielen.**

Verpackungen geben der Lebensmittel- und Getränkeindustrie die Möglichkeit, ihre Produkte bei den Konsumentinnen und Konsumenten differenziert zu präsentieren. Indem wir innovative Glasverpackungen anbieten, die sowohl unverwechselbar als auch nachhaltig sind, unterstützen wir unsere Kunden bei der Gestaltung ihrer Produkte. Diese Bemühungen müssen sich in einer hohen Kundenzufriedenheit widerspiegeln – denn sie ist der Schlüssel zu einem konstanten, profitablen Wachstum.

Unser Vertriebsteam ist dafür verantwortlich, eine kundenorientierte Vertriebs- und Marketingstrategie zu entwickeln, um dieses Ziel zu erreichen. Die dafür notwendigen Informationen stammen aus der Marktforschung und der täglichen Interaktion mit den Kunden, aber auch aus regelmäßigen Kundenbefragungen. Eine wichtige Erkenntnis daraus ist, dass viele unserer Kunden ökologischen Themen eine wachsende Bedeutung beimessen. Kundenorientierte Produkte anzubieten, bedeutet deshalb für uns, dass wir Produkte bereitzustellen haben, die einen Beitrag zu verantwortungsvollerem Konsum und nachhaltiger Produktion beinhalten. In dieser Hinsicht unterstützen wir – und unsere Kunden – die Ziele des UN-Nachhaltigkeitsziels Nr. 12, Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster.

### **Produktinnovation**

Wir sind davon überzeugt, dass die gemeinsame Entwicklung neuer Produkte in Zusammenarbeit mit unseren Kunden ein Schlüssel zu langfristigem Erfolg darstellt. Dieser Ansatz ermöglicht nicht nur die Anpassung der Produkte an die spezifischen Kundenbedürfnisse, sondern auch die beidseitige Verbesserung der Fähigkeiten und des Know-hows. Dabei setzen wir nicht ausschließlich auf die Entwicklung neuer Produkte. Mit Blick auf unseren langfristigen Erfolg ist die umfassende Verbesserung des Produktmixes ein strategischer Schwerpunkt für uns. Margenschwache Produkte werden wenn möglich weiterentwickelt, bis sie wirtschaftlich tragfähig sind. Solche Weiterentwicklungen können in Zusammenarbeit mit den Kunden durchgeführt werden, um die Wertschöpfung für beide Seiten zu verbessern.

## **Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr**

### **Produktpräsentationen an Messen und Ausstellungen**

Die Drinktec ist die weltweit grösste Fachmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie. Sie findet alle vier Jahre statt – zuletzt im September 2022. Unsere Präsenz dort bot eine gute Gelegenheit, unsere Innovation Echovai zu präsentieren und endlich wieder in persönlichen Kontakt mit Kunden zu treten.



### **Proof of Concept mit der Mohrenbrauerei**

Wir setzen hohe Erwartungen in unser innovatives Produkt Echovai. Das Pilotprojekt mit der Vorarlberger Mohrenbrauerei belegt nun die Nachhaltigkeit des gehärteten Leichtglases eindrucksvoll.

In den letzten drei Jahren wurden Millionen dieser Flaschen an den Pilotkunden Mohrenbrauerei ausgeliefert. Nach ausgiebigen Tests und nachdem die Echovai-Flaschen bereits zwölf Mal wiederverwendet wurden, stellt die Mohrenbrauerei ein hervorragendes Zeugnis aus – insbesondere hinsichtlich Nachhaltigkeit. Die neuen Flaschen sind nicht nur robuster, sondern reduzieren auch den Logistikaufwand und die Kosten, so dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Flasche deutlich geringer ist. Die Kontaktflächen der Flaschen zeigen so gut wie keine Verschleisserscheinungen. Viele dieser Flaschen können immer noch als «neuwertig» eingestuft werden – was bei Standardflaschen mit gleich vielen Befüllungszyklen nicht der Fall ist.

Nun kann für uns das Projekt Echovai in die zweite Phase gehen: Es wird untersucht, welche weiteren Vetropack-Anlagen für die Echovai-Produktion geeignet sind und wie diese rasch möglichst dafür fit gemacht werden können. Denn: Wir rechnen mit einem raschen Anstieg der Nachfrage. In der dritten Phase des Projekts geht es dann darum, die Technologie und das Know-how mit Dritten zu teilen.

### **Kundenbefragung verschoben**

Aufgrund der rasanten Inflation und der Lieferunterbrechungen durch den Krieg in der Ukraine mussten wir die für das Berichtsjahr geplante Umfrage zur Kundenzufriedenheit um ein Jahr verschieben.

# Mitarbeitende

**Der langfristige Erfolg von Vetropack ist zu einem grossen Teil von den Mitarbeitenden abhängig. Sie machen den entscheidenden Unterschied zwischen uns und unseren Mitbewerbern aus. In Anbetracht des weiter zunehmenden Fachkräftemangels wird die Bedeutung des Human Resource Management in Zukunft noch weiter steigen. Deshalb streben wir an, unsere Arbeitgebermarke im Sinne der strategischen Stossrichtung Employer of Choice zu stärken – auch über die eigene Branche. Dabei sehen wir in unserer Kultur der «lernenden Organisation» einen bedeutenden Vorzug. Eine Kultur, die Mitarbeitende auffordert, sich, ihr Umfeld und ihren Aufgabenbereich weiterzuentwickeln und so sowohl für jeden Einzelnen als auch für das Unternehmen vielfältigen Wert zu schaffen. Die Grundlage für diese Kultur sind sichere und gesundheitsschonende Arbeitsplätze, faire Anstellungsbedingungen und ein respektvoller Umgang miteinander.**

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Arbeitgebermarke kommunikativ gestärkt

Wir haben unsere Kommunikation rund um unsere Arbeitgebermarke 2022 deutlich ausgebaut. Die Marke Vetropack als Arbeitgeber ist insgesamt sichtbarer, die Präsenz in den sozialen Medien zeigt sich stark. Dies führt dazu, dass wir eine höhere Anzahl an Bewerbungen erhalten, wenn Stellenanzeigen veröffentlicht werden.

[LinkedIn-Kanal von Vetropack](#)



### Mitarbeitende als Personalvermittler

Im Berichtsjahr starteten wir in Italien ein Pilotprojekt eines Mitarbeiterempfehlungsprogramms. Unsere dortigen Mitarbeitenden agieren aktiv als Botschafter für Vetropack als Arbeitgeber. Wenn es zu einer Einstellung kommt und die Probezeit erfolgreich absolviert wurde, erhalten die vermittelnden Mitarbeitenden eine Prämie. In der Folge kamen mehr als 20 Prozent der Einstellungen durch Weiterempfehlungen unserer Mitarbeitenden.

## Kennzahlen Mitarbeitende

<b>Zusammensetzung der Mitarbeitenden (Jahresende)</b>	<b>2022</b>	<b>in%</b>	<b>2021</b>	<b>in%</b>
Anzahl Mitarbeitende in Vollzeitäquivalenzen (ohne Lernende, Praktikanten, Trainees, Leiharbeiter, Temporäre)	3 598		3 524	
Gesamtzahl Mitarbeitende (ohne Lernende, Praktikanten, Trainees, Leiharbeiter, Temporäre) <sup>1)</sup>	3 626		3 562	
Lernende	37		42	
Praktikanten	–		N/A	
Trainees	55		N/A	
Vertragsarbeiter/Temporäre	87		N/A	
<b>Unbefristete Mitarbeitende nach Beschäftigungsart</b>				
Vollzeit (ohne Lernende, Praktikanten, Trainees, Leiharbeiter, Temporäre)	3 490	96%	3 474	98%
Frauen	796		771	
Männer	2 694		2 703	
Teilzeit (ohne Lernende, Praktikanten, Trainees, Leiharbeiter, Temporäre)	136	4%	88	2%
Frauen	92		65	
Männer	44		23	
<b>Belegschaft nach Geschlecht</b>				
Mitarbeitende (ohne Lernende, Praktikanten, Trainees, Leiharbeiter, Temporäre)	3 626		3 562	
Frauen	888	24%	838	24%
Männer	2 738	76%	2 724	76%

<sup>1)</sup> Die Angaben zur Belegschaft im Jahr 2021 enthielten keine Angaben zu Chisinau, und im Jahr 2022 war Vetropack gezwungen, aufgrund der Kriegssituation und der Schäden im Werk in der Ukraine Arbeitsplätze abzubauen.

## Disclosures

### GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

2-7 Angestellte

Kennzahlen Mitarbeitende



### GRI 401: Beschäftigung 2016

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Kennzahlen Mitarbeitende



401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Wir halten uns an die arbeitsrechtlichen Bestimmungen und berücksichtigen die im jeweiligen Land üblichen Vergütungspraktiken. Im Allgemeinen gibt es keine wesentlichen Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die nicht auch für Teilzeitbeschäftigte angeboten werden.

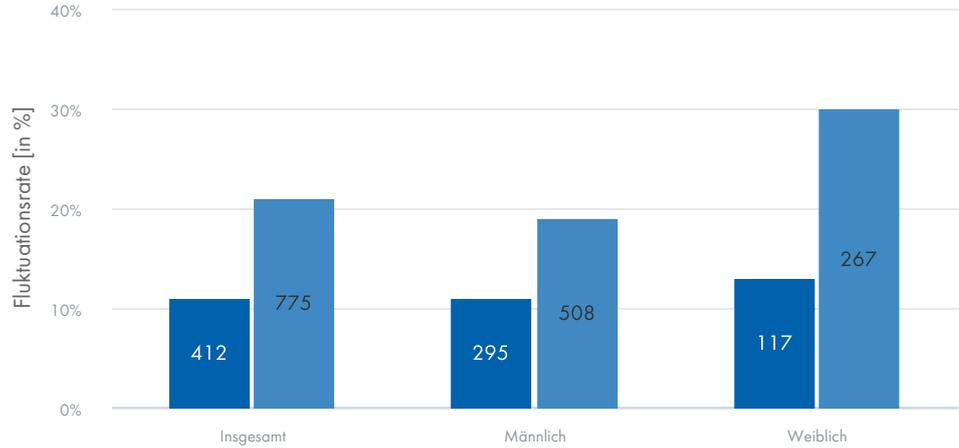
## GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016

### 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Vetropack legt grossen Wert auf eine transparente Kommunikation. Im Jahr 2022 wurden alle regulatorischen Anforderungen bezüglich Meldefristen eingehalten.

#### Fluktuation nach Geschlecht

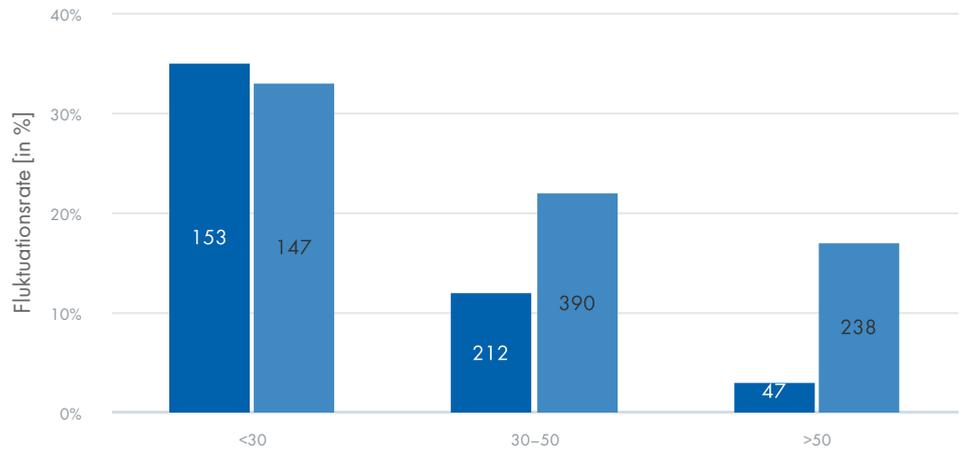
(Raten und absolute Zahlen)



- Eintritte
- Austritte

#### Fluktuation nach Altersgruppen

(Raten und absolute Zahlen)



- Eintritte
- Austritte

# Talentmanagement

**Das Wettbewerbsumfeld gute Mitarbeitende zu finden und zu halten wird immer härter. Es ist deshalb für Vetropack von zentraler Bedeutung, auf allen Stufen und in allen Aufgabenbereichen Mitarbeitende mit Potenzial zu erkennen, zu fördern und im Unternehmen zu halten. Auf Gruppenebene wurden qualifizierte Personalressourcen und zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt und unsere Prozesse und Tools auf den neuesten Stand gebracht. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Auswahl und Entwicklung von Kandidaten für Führungspositionen, da sie das Fundament unserer Kultur bilden.**

Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Fachkräftemangels haben wir 2020 beschlossen, das Talentmanagement strategisch auszurichten. Die ersten Massnahmen wurden 2021 in die Praxis umgesetzt. In der Folge wurde diesem Thema auch in Bezug auf die Organisation mehr Bedeutung beigemessen. Es wurden zusätzliche Ressourcen dafür bereitgestellt, wobei drei strategische Gruppenfunktionen geschaffen wurden: «Talentgewinnung», «Weiterbildung und Entwicklung» sowie «Talentmanagement». Ein neuer Prozess wurde definiert: das Talentsichtungs- und Organisationsüberprüfungsprogramm (Talent and Organisational Review [TOR]), das die Identifizierung ambitionierter Mitarbeitender unterstützt, die bereit sind, ihre persönliche Entwicklung voranzutreiben. Der jährlich durchgeführte TOR-Prozess richtet den Fokus auf die drei obersten Organisationsebenen des Unternehmens und setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- Bei der Talentsichtung werden Mitarbeitende identifiziert, die über Führungspotenzial verfügen oder einzigartige Expertise besitzen, um die Strategie des Unternehmens zu unterstützen. Um die Entwicklung unserer künftigen Führungskräfte zu beschleunigen und sie besser für die Zukunft zu wappnen, haben wir ein Rahmenprogramm entwickelt, das allen Teilnehmenden die Chance bietet, die eigene Karriere durch die Bereitstellung von Tools, Unterstützung und gezielte Förderung voranzutreiben.
- Bei der Organisationsüberprüfung geht es darum, zu beurteilen, ob unsere Organisation auch langfristig tragfähig ist. Wir bewerten den Aufbau der Organisation und überprüfen unsere Nachfolgepläne. Zudem bemühen wir uns, künftige Bedürfnisse proaktiv zu ermitteln und festzustellen, was dies für die Organisation bedeutet. Ein Bestandteil dieses Prozesses ist die kontinuierliche Bewertung der erfolgskritischen Positionen innerhalb der Gruppe und die Berücksichtigung von Trends der Daten zu HR-Talenten, auf deren Grundlage die Gruppe ihre Strategie ausrichtet und Initiativen ins Leben ruft.

Leistungskennzahlen (KPIs) sind ein wichtiges Element unseres professionellen Talentmanagements. Zu nennen sind hier beispielsweise die Talentbindungsrate, die Weiterbildungskosten, der Prozentsatz intern besetzter Führungspositionen sowie die interne Beförderungsquote: Derzeit wird eine gezielte Bewertung dieser Indikatoren vorgenommen.

SAP SuccessFactors ist seit 2021 im Einsatz, um unseren professionellen Talentmanagementprozessen systembasierte Unterstützung zu bieten. Die Personalabteilung nutzt diese Plattform seit zwei Jahren für die Verwaltung von Mitarbeiterdaten und die Personalanwerbung. Die Module «Performance and Goals» sowie «Succession and Development» werden derzeit implementiert und 2023 erstmals zum Einsatz kommen.

Indem wir unsere Prozesse schrittweise digitalisieren, Papier und Bürokratie abbauen und Informationen transparenter und für alle zugänglich machen, unterstützen wir unseren strategischen Pfeiler: Employer of Choice.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Einführung eines standardisierten Leistungsmanagementprozesses

Wir haben im Berichtsjahr mit der Einführung eines standardisierten Leistungsmanagementprozesses begonnen. Dadurch wird die Talententwicklung bei Vetropack noch transparenter. Durch die Implementierung des Bausteins «Performance and Goals» in SAP SuccessFactors haben Führungskräfte und Mitarbeitende die Möglichkeit, wichtige Ziele zu setzen und anzupassen, Leistungen regelmässig zu beurteilen und nahtlos Entwicklungspläne zu erstellen. Auf diese Weise soll der gesamte Leistungsmanagementprozess besser strukturiert und ausgerichtet sowie transparenter gestaltet werden.

### Proaktive Talentgewinnung

Unsere unterschiedlichen Standorte setzen auf verschiedene Strategien, um dem Fachkräftemangel auf dem Markt aktiv entgegenzuwirken und Vetropack als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. So haben wir beispielsweise in Tschechien im Berichtsjahr Tage der offenen Tür für potenzielle künftige Talente veranstaltet. In Italien haben wir gemeinsam mit dem Personaldienstleister Adecco und unter dem Patronat der Gemeinde Boffalora sopra Ticino einen Recruiting Day für unser neues Werk organisiert. Die Suche nach Talenten erstreckte sich auf ein breites Spektrum von Berufsprofilen – auf Fachleute aus den Bereichen Mechanik und Mechatronik sowie auf Elektro- und Elektronikingenieure. Wir engagieren uns immer stärker an Universitäten und Schulen andernorts, um unser Unternehmen, seine Kultur und unsere attraktiven Karrieremöglichkeiten bekannter zu machen.

## Disclosures

### GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Vetropack verfügt derzeit über einen Prozess zur Durchführung von Leistungsbeurteilungen für alle Angestellten, die nicht in der Produktion arbeiten. Ihr Anteil an der Gesamtbelegschaft liegt bei rund 40 Prozent. Bis anhin konnte der genaue Prozentsatz nicht erfasst werden. Mit der Integration des Moduls «Performance and Goals» in SAP SuccessFactors wird die Erfassung jedoch ab 2023 möglich sein.

## Mitarbeitenden-Engagement

**Das Engagement der Mitarbeitenden hängt stark vom Wohlbefinden am Arbeitsplatz ab. Deshalb legen wir grossen Wert auf Nähe zu unseren Mitarbeitenden – durch Kommunikation, Dialog, Zufriedenheitsumfragen und daraus abgeleitete Massnahmen. Diese kontinuierlichen Anstrengungen werden von unseren Mitarbeitenden erkannt und geschätzt. Dies zeigt sich in einer spürbar erhöhten Motivation.**

Eine transparente, offene Kommunikationskultur drückt Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden aus und ist zentral für deren Kenntnisse der übergeordneten Zielsetzungen. Dieses Verständnis eines gemeinsamen Ziels erhöht wiederum Zugehörigkeitsgefühl, Motivation, Zufriedenheit und Integrität. Für uns als Unternehmen haben involvierte, motivierte Mitarbeitende vielfältige positive Auswirkungen. So steigen Effizienz, Rentabilität und Arbeitsqualität, was den langfristigen Erfolg von Vetropack positiv beeinflusst. Zudem sind motivierte Mitarbeitende, die verstehen, wie ihre Arbeit einen Beitrag zum übergeordneten Unternehmenserfolg leistet, beste Botschafter für das Unternehmen gegenüber Kunden, Lieferanten und potenziellen Mitarbeitenden.

Getragen wird unser Mitarbeitenden-Engagement durch unsere Kommunikation. Diese umfasst sowohl interne Kommunikationsmittel und Umfragen als auch Dialog- und Austauschformate jeglicher Art – beispielsweise Mitarbeiterveranstaltungen.

### **Mitarbeitenden-Engagement als Managementaufgabe**

Alle Managementfunktionen sind gemeinsam dafür verantwortlich, die Mitarbeitenden zu unterstützen und zu motivieren. Es ist Aufgabe der Führungskräfte, die Loyalität der Mitarbeitenden gegenüber dem Unternehmen zu stärken und Talente zu erkennen und zu fördern. Die Personalabteilung setzt die konzernweite Strategie Employer of Choice-Strategie um.

Wichtiges Element dieser Strategie ist die Zertifizierung «Great Place to Work®». Diese Auszeichnung sieht Vetropack als Grundstein für die weitere Steigerung der Arbeitsplatzqualität. Deshalb stellt der Vertrauensindex von «Great Place to Work®» einen der wichtigsten KPI dar und ist Bestandteil der von Vetropack für die Strategie 2030 entwickelten Scorecard. Während der Standort Bülach diese Auszeichnung im Jahr 2020 erhielt, ist geplant, dass alle Vetropack-Standorte künftig ebenso dieses Zertifikat erhalten. Webseite «Great Place to Work®»

[Website «Great Place to Work®»](#)



### **Mitarbeiterzufriedenheit systematisch erheben**

Alle drei Jahre führen wir eine Umfrage auf Konzernebene durch, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu ermitteln und wertvolle Rückmeldungen zu erhalten, wie wir unsere Arbeitskultur kontinuierlich verbessern können – zuletzt 2019. Abgefragt werden stets die Meinungen der Mitarbeitenden hinsichtlich der Stärken und Schwächen des Unternehmens. Aufgrund der Covid-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine haben wir entschieden, die für 2022 geplante Mitarbeiterumfrage auf 2023 zu verschieben. Damit einhergehend wurden auch die Umfragen der Organisation für das Zertifikat «Great Place to Work®» verschoben.

## **Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr**

### **Agility Scouts unterstützen gelebte Unternehmenskultur**

Um mit unserer Strategie 2030 die gewünschten Erfolge zu erzielen, bedarf es einer unterstützenden Unternehmenskultur. Diese ist generell in den Zielen, Rollen, Werten, Verfahren und Verhaltensweisen eines Unternehmens verankert. Um uns hinsichtlich Employer of Choice weiterzuentwickeln, arbeiten wir auch an unserer Unternehmenskultur. Ein Beispiel, wie wir unsere Kultur weiterentwickeln wollen, ist das Netzwerk Agility Scouts, das wir im Sommer 2022 eingerichtet haben. Es sind zwölf Mitarbeitende von verschiedenen Standorten mit verschiedenen Funktionen, denen es ein Anliegen ist, die Vetropack-Unternehmenskultur mitzuprägen: «For a working culture as transparent, sustainable and natural as our glass», so das formulierte Selbstverständnis. Sie sollen im Sinne der Unternehmenskultur als Botschafter nach neuen Ansätzen suchen und neue Dinge ausprobieren.

2022 haben sie konkrete Vorschläge eingebracht, um alltägliche und virtuelle Besprechungen zu verbessern. Zudem haben sie daran gearbeitet, die Bedeutung der Mitarbeitenden in der Strategie stärker sichtbar zu machen, und hatten die Möglichkeit, dieses Thema auf unserer jährlichen Konzernkonferenz im Dezember allen Führungskräften des Unternehmens vorzustellen und es mit ihnen zu diskutieren. Mit Feedbackkultur und Job-Rotation haben sie weitere Themen, mit denen sie sich auseinandersetzen und zu denen konkrete Vorschläge zu erwarten sind.

## Aktivitäten für Mitarbeitende

Wir setzen uns auf vielen Ebenen für unsere Mitarbeitenden ein. So wurden 2022 an verschiedenen Standorten diverse Mitarbeiterveranstaltungen oder Aktivitäten durchgeführt. Beispiele sind: «Bike to work» in Bülach oder die «Open Days» in der Slowakei und Tschechien. Ziel war hier nicht nur die Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls, sondern auch die Erzielung einer Aussenwirkung.

[Vetrotime-Artikel «Bike to work für die Ukraine» \(Vetrotime 01-2022, S. 15\)](#)



## Hilfe für Mitarbeitende in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat auf Vetropack verschiedene kurz- und langfristige Auswirkungen. Am meisten bewegte uns aber die persönliche Situation all unserer Mitarbeitenden in der Ukraine. Um diese zumindest im finanziellen Bereich etwas zu stabilisieren, erhielt die gesamte Belegschaft in der Ukraine im Berichtsjahr bis Ende Mai weiter ihr Gehalt. Auch den Mitarbeitenden, deren Arbeitsplätze wir nicht weiter sicherstellen können, wurden über den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum von drei Monaten hinaus zusätzliche Monatsgehälter gezahlt.

Eindrücklich war auch die Solidarität innerhalb der globalen Belegschaft, die sich in verschiedenen Initiativen für ihre Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine zeigte. So war es uns möglich, viele Personen zu betreuen, die aufgrund des Krieges dringend Hilfe benötigten. Für gezielte Unterstützung richteten wir eine Stiftung ein. Spenden, die von Mitarbeitenden bis Ende September 2022 eingegangen waren, wurden vom Unternehmen verdoppelt. Mit Hilfe dieser Stiftung möchten wir die vom Krieg in der Ukraine betroffenen Mitarbeitenden auch weiterhin nach besten Möglichkeiten unterstützen. Die Abklärung rechtlicher Details hierzu kostete mehr Zeit als ursprünglich erwartet. Dies war jedoch notwendig, um die Stiftung ins Leben zu rufen. Soweit machbar, soll nach Ende der militärischen Auseinandersetzungen ein Wiederaufbau mitfinanziert werden. Auch daraus entstand eine Bewegung, die unsere Mitarbeitenden vereinte und unser Gemeinschaftsgefühl noch weiter stärkte. Für viele war es eine grosse Ehre, Teil einer Organisation zu sein, in der sich jeder die Zeit zur kollegialen Hilfe nimmt – trotz der schwierigen und harten Zeiten, die heute für viele von uns vorherrschen.

[News «Vetropack unterstützt Mitarbeitende in der Ukraine» \(12.12.2022\)](#)



# Wissensmanagement und lernende Organisation

**Unsere Mitarbeitenden, ihre Erfahrung, die Zusammenbeitskultur, Know-how und Expertise: Das sind die essenziellen Elemente der Wettbewerbsfähigkeit von Vetropack. In diesem Bewusstsein streben wir optimale Rahmenbedingungen für eine lernende Organisation an, um uns von innen heraus weiterzuentwickeln und zu stärken. Dazu wird auf breiter Ebene eine Mentalität des kontinuierlichen Lernens im Unternehmen, zum Nutzen des Unternehmens und jedes einzelnen Mitarbeitenden, verankert.**

Know-how ist für Vetropack kein abstrakter Begriff. Wir verbinden ihn direkt mit jedem einzelnen Mitarbeitenden, der – mit seinem Wissen über Vetropack und seinen Fachbereich – ein einzigartiges Rad in unserem gut abgestimmten Uhrwerk darstellt. Dabei repräsentiert das Wissen der Mitarbeitenden einen wichtigen Bestandteil aller internen Vorgänge und Abläufe. Dieses Know-how im Unternehmen zu behalten und zu entwickeln, ist essenziell für unseren langfristigen Erfolg. Entsprechend hoch gewichten wir die Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen und die Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitende. Seit diesem Jahr sind Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeitenden ein strategischer KPI.

Der Wertekanon von Vetropack integriert das Konzept des kontinuierlichen Lernens direkt in die Unternehmensvision. Dabei ist uns bewusst, dass die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden nicht nur eine unternehmerische Dimension besitzt, sondern für jeden einzelnen Mitarbeitenden wichtig ist. Wichtig für seine Arbeitsmarktgängigkeit, wichtig für seine persönliche Zufriedenheit. Das Ziel, ein Employer of Choice zu sein, darf deshalb auch als Beitrag zum UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 4, Möglichkeiten des lebenslangen Lernens, verstanden werden.

### **Vetropack-Trainingscenter und Vetroademy**

Unsere umfassende Lerninfrastruktur fördert die Entwicklung von Hard und Soft Skills der Führungskräfte. Ein zentrales Element im Bereich des branchenspezifischen Fachwissens ist unser firmeneigenes Ausbildungszentrum in Pöchlarn, Österreich, wo wertvolles Know-how an die nächste Generation von Glasmachern weitergegeben wird. Hier wird der Fokus auf Hard Skills in der Glasproduktion gelegt. Unser Ausbildungszentrum ist ein Ort, an dem unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, mit Werkzeugen und Maschinen zu üben und zu lernen. Hier können die Herstellungsprozess nachgebildet werden, jedoch in einer kontrollierten und sicheren Umgebung.

Hingegen ist die Vetroademy eine auf die Förderung strategisch wichtiger Soft-Skills ausgelegte Weiterbildungsplattform. Das erste Vetroademy-Programm richtet sich an alle Führungspersonen im Personalmanagement bei Vetropack und umfasst einen breit gefächerten Lehrplan zu Strategie, Markttrends, Änderungswesen, Führungsmanagement und Unternehmensführung. Die Plattform bietet interaktives und modernes Lernen, um das Potenzial von Teams freizusetzen und ihnen zu helfen, das zu leisten, was für ihre eigene Entwicklung und für das nachhaltige Wachstum von Vetropack sinnvoll ist. Die erste Säule der Vetroademy war 2020 entwickelt und 2021 lanciert worden.

### **Leistungsbeurteilung als Bestandteil der professionellen Führung**

Eine Leistungsbeurteilung ist ein systematischer und regelmässiger Prozess, bei dem die Arbeitsleistung eines Mitarbeitenden anhand der für seine Tätigkeit festgelegten Anforderungen beurteilt wird. Sie bietet Führungskräften und Mitarbeitenden eine hervorragende Gelegenheit, ihre Prioritäten und Erwartungen aufeinander abzustimmen und zu definieren, wie ein Mitarbeitender einen Beitrag zur Gesamtstrategie des Unternehmens leisten kann.

Mit der Einführung des SAP-SuccessFactors-Moduls «Leistung und Ziele» erhalten wir ein Instrument, das es den Mitarbeitenden und den Vorgesetzten wesentlich erleichtert, den Überblick darüber zu behalten, was wann besprochen und vereinbart wurde – auch in Fällen, in denen es um «Remote-Arbeit» oder die Arbeit in einer Matrixorganisation geht. Das Tool ersetzt jedoch keinesfalls die zwischenmenschliche Kommunikation, sondern hilft, den Prozess zu steuern, und sorgt für allgemeine Transparenz. Obwohl bei Vetropack offiziell nur ein Jahresgespräch vorgeschrieben ist, fordern wir die Führungskräfte auf, so oft wie möglich mit ihren Teams zu sprechen, um die Ausrichtung und den Fokus zu erhalten.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Optimiertes Einführungsprogramm

Im vergangenen Jahr sind mehr als 400 neue Mitarbeitende zu Vetropack gestossen. Um diesen den Einstieg in unser Unternehmen zu erleichtern, haben wir im Berichtsjahr das Grundgerüst für einen globalen Standard-Onboarding-Prozess samt optimiertem Einführungsschulungsprogramm entwickelt. Hierzu nutzen wir einen gemischten Ansatz aus E-Learning, Präsenzs Schulungen und Ausbildungsmassnahmen am Arbeitsplatz. 2022 haben wir einen neuen E-Learning-Kurs mit dem Titel «Exploring Vetropack» ins Leben gerufen, in dem unsere Geschichte, unsere Werte, unsere Identität und die Geschäftstätigkeit näher beleuchtet werden. Ziel ist es, bei allen informativen Themen verstärkt in E-Learning zu investieren, um neuen Mitarbeitenden bei ihrem Einstieg flexiblere Möglichkeiten zu bieten, sich über Vetropack zu informieren.

### Den richtigen Mindset für vorbildliche Leadership entwickeln

Bereits im Jahr 2021 begann das Vetropack-Management mit der Integration der Säule Leadership in die Vetroacademy. Sie enthält ein umfassendes Curriculum über alle Bereiche, welches es dem Führungspersonal ermöglicht, in seiner Rolle erfolgreich zu sein. Neben der Ausbildung von Führungskräften verschaffen wir ihnen hier Perspektiven und Instrumente, um in ihrer Personalverantwortung mehr Wirkung zu entfalten. An diesem Programm nahmen im Berichtsjahr alle Vetropack-Führungskräfte teil. Ebenfalls haben alle Führungskräfte im Berichtsjahr mit dem Vertiefungsmodul Mindset begonnen. Durch dieses Modul soll die Bereitschaft zur Veränderung und das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt werden.

### Aktive Teilnahme an Schulungen

2022 wurde das Fortbildungsprogramm für Führungskräfte der Vetroacademy («Vetroacademy Leadership Development Program») fortgesetzt. Behandelt wurden die Themen «Aufbau leistungsfähiger Teams» und «Die richtige Einstellung in Zeiten des Wandels». 41 Führungskräfte aus sieben Ländern nahmen an den Schulungen teil. Mehr als 95 Prozent der Teilnehmenden waren mit den Schulungen zufrieden.

Vetropack investierte sowohl in das umfangreiche Angebot an technischen Schulungen für unsere Produktionsmitarbeitenden als auch in Schulungen in den Bereichen Sprachen, Kommunikation, Resilienz, Präsentation usw. Insgesamt wurden innerhalb der Vetropack-Gruppe (Republik Moldau ausgenommen) im Jahr 2022 mehr als 70'000 Schulungsstunden abgehalten.

# Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

**Vetropack gewährleistet eine integrative Unternehmenskultur, die allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen bietet und Diskriminierung aktiv unterbindet. Indem wir uns aktiv für ein vielfältiges, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld einsetzen, können wir die Zufriedenheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden positiv beeinflussen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es uns auch, einen Beitrag zum Aufbau einer gerechten Gesellschaft zu leisten, in der Solidarität grossgeschrieben wird.**

Eine demokratische Gesellschaft lebt von der Solidarität ihrer Mitglieder. Diese geht weit über eine emotionale Verbundenheit hinaus und beschränkt sich nicht auf individuelle Verhaltensweisen. Ebenso sind Institutionen wie Unternehmen gefordert, Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Solidarität in ihrem Mikrokosmos zu fördern und durchzusetzen. Vetropack ist sich als Unternehmen, das in die Gesellschaft eingebunden ist, dieser Verantwortung bewusst. Die Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion ist aber auch aus unternehmerischer Sicht wichtig und wertvoll. Damit stärken wir unsere Kultur und tragen zur Verringerung menschlicher Konflikte bei. Es hat sich auch gezeigt, dass eine diverse Belegschaft kreativer und innovativer ist. Dies kann direkte Auswirkungen auf den Erfolg unseres Unternehmens haben. Und nicht zuletzt können wir damit auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber steigern. Auf diese Weise trägt eine vielfältige Belegschaft in einem Umfeld, in dem Gleichberechtigung, Inklusion und Solidarität herrschen, zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens bei.

Wir bei Vetropack richten unser besonderes Augenmerk auf die Geschlechtergleichheit im Sinne des UN-Nachhaltigkeitsziels 5, Geschlechtergleichheit. Die Chancengleichheit für Frauen wirkt sich dabei auch auf die Themen Integration und Förderung der Vielfalt aus. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in der Glasindustrie traditionell mehr Männer als Frauen arbeiten.

## Richtlinien, Weisungen und Kontrollinstrumente

Eckpfeiler, die die soziale Nachhaltigkeit mit Fokus auf Gleichberechtigung und Fairness fördern:

- Verhaltenskodex für die Vetropack-Gruppe
- Unternehmensethikpolitik für die Vetropack-Gruppe
- Verhaltenskodex für Lieferanten

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Initiativen zur Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration

Im Berichtsjahr hat sich die Personalabteilung in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Gesundheit und Sicherheit verpflichtet, für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration einzustehen.

### Der Verwaltungsrat wird vielfältiger

Im Berichtsjahr wurde mit Diane Nicklas die erste Frau in den Vetropack-Verwaltungsrat gewählt. Auf die Generalversammlung 2023 hin hat der Verwaltungsrat nun mit Raffaella Marzi eine zweite Frau zur Wahl vorgeschlagen. Sie soll die Nachfolge von Rudolf Fischer antreten, der in den Ruhestand tritt.

Medienmitteilung: «Vetropack-Gruppe: Verwaltungsrat ernannt Michela Argirò zur neuen Chief Supply Chain Officer auf Gruppenstufe und schlägt Diane Nicklas der nächsten Generalversammlung zur Wahl in den Verwaltungsrat vor» (19.08.2021) →

Medienmitteilung: «Verwaltungsrat schlägt Generalversammlung Raffaella Marzi zur Wahl vor» (18.11.2022) →

## Integration ukrainischer Flüchtlinge

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurden in ganz Europa fast acht Millionen Flüchtlinge aus der Ukraine registriert. Angesichts dieser Flüchtlingsströme wurde die Unterstützung der schnellstmöglichen Integration dieser Menschen für Vetropack zur obersten Priorität. Vetropack hat sofort ein Team zusammengestellt, das alle Massnahmen koordinierte, um unseren ukrainischen Mitarbeitenden und ihren Familien, die vertrieben wurden, die nötige Unterstützung zukommen zu lassen. So konnten den Menschen die nötigen Transportmittel, Lebensmittel, Kleidung und vieles mehr zur Verfügung gestellt werden. Weiter nahmen wir mehrere Mitarbeitende aus unserem ukrainischen Werk samt ihren Familien in Tschechien, Italien, der Slowakei, Österreich, Kroatien und der Schweiz auf, haben Wohnraum zur Verfügung gestellt und boten ihnen neue Arbeitsverträge an.

## Schulungen zu Vielfalt und Inklusion

Vetropack hat sich verpflichtet, seine Führungskräfte systematisch zu den Themen Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion zu schulen. Zu diesem Zweck hat Vetropack geplant, ein spezielles Modul in das «Vetrocademy Leadership Program» aufzunehmen.

Entsprechende Schulungen zu Diversität und verwandten Themen wurden bereits in Kroatien und Italien durchgeführt.

## Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen

Wir beschäftigen einen Grossteil unserer Belegschaft in der Produktion oder in produktionsnahen Bereichen. Einige dieser Arbeitsplätze sind mit Risiken verbunden und stellen oft hohe Anforderungen an die körperliche oder psychische Gesundheit der Mitarbeitenden. Dadurch sind die Möglichkeiten, Menschen mit Beeinträchtigungen in unseren Betrieben zu beschäftigen, begrenzt. In unserem Werk in Nemšová (Slowakei) ist es jedoch aufgrund der hohen Aufmerksamkeit, die diesem Thema gewidmet wird, inzwischen möglich, sieben Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen im normalen Arbeitsprozess zu beschäftigen.

## Berufliche Umschulungsmöglichkeiten für benachteiligte Personen

Auf der Grundlage intern entwickelter Programme bot Vetropack Italien über 40 arbeitslosen Personen Möglichkeiten zur beruflichen Umschulung und Beschäftigung. Dabei lag der Fokus auf stark benachteiligten Personengruppen.

## Sensibilisierung auf Suchtprobleme

Vetropack setzt sich dafür ein, das Bewusstsein der Mitarbeitenden für das Thema Sucht zu schärfen. In Italien wurde für Abteilungsleiter sowie Teams aus den Bereichen Human Resources sowie Health, Safety, Environment eine spezielle Schulung zur Sensibilisierung auf Suchtprobleme organisiert.

# Disclosures

## GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

### 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Corporate-Governance-Bericht



### 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Die gemäss Schweizer Gesetzgebung von externen Expertinnen und Experten 2021 durchgeführte Lohnvergleichsanalyse belegt, dass Vetropack den Grundsatz des gleichen Lohns für gleichwertige Arbeit im Rahmen des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) einhält.

### **GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016**

#### 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

2022 gab es keine Fälle von Diskriminierung.

## **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

**«Safety first» oder: Die Sicherheit der Mitarbeitenden geht vor. Das ist für Vetropack selbstverständlich. Hinzu kommen umfassende Bestrebungen, die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu erhalten und fördern.**

Die Glasproduktion birgt durch hohe Temperaturen, Lärm und bewegliche Maschinenteile erhebliche Risiken für die dort tätigen Menschen. Deshalb räumen wir der Einhaltung von Gesetzen zum Schutz der Gesundheit und zur Gewährung von Sicherheit höchste Priorität ein und fördern darüber hinaus die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

### **Mehrstufiges Gesundheits- und Sicherheitsmanagement**

Unser Ziel ist ein umfassend nachhaltiges Geschäftsmodell – ganz im Sinne unseres strategischen Pfeilers Clearly Sustainable. Dies umfasst auch die Wahrnehmung der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Arbeitnehmenden. Unsere Ziele sind die Förderung einer Sicherheitskultur und die Reduktion von Arbeitsunfällen – beides entscheidende Faktoren für nachhaltigen Erfolg. Diese Ziele setzen wir in unserer Arbeitssicherheitspolitik um, die auf verschiedenen Ebenen gesteuert wird: Der Leiter der Unternehmensentwicklung und des Integrierten Managementsystems (IMS) ist auf Konzernebene direkt für Qualität, Gesundheit und Sicherheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz verantwortlich; die auf Gruppenstufe für die Arbeitssicherheit verantwortliche Stelle koordiniert die Aktivitäten mit den lokalen Sicherheitsmanagern. Diese sind ihrerseits für diese Themen in ihren jeweiligen Geschäftseinheiten und Werken zuständig. Die Umsetzung der vorgeschriebenen Sicherheitsstandards obliegt den Teamleitenden und Mitarbeitenden. Darüber hinaus haben wir eine Arbeitsgruppe für Sicherheit und Gesundheit eingerichtet, in der unsere Sicherheitsmanager und der Group Health and Safety Manager verschiedene Themen, die für alle unsere Werke relevant sind, diskutieren, um Sicherheitskonzepte zu entwickeln und deren Umsetzung zu planen.

### **Interne Audits zu Gesundheit und Sicherheit**

Die Arbeitssicherheitspolitik und unser mehrstufiges Arbeitsschutzmanagement werden durch verschiedene Massnahmen ergänzt. So erhalten alle Mitarbeitenden in der Produktion regelmässige Sicherheitsschulungen und an den meisten Standorten werden im Sinne der Prävention Beinaheunfälle erfasst. Die Arbeitsgruppe für Gesundheit und Sicherheit führt zudem interne Audits durch, um die Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen zu überwachen.

### **Zertifizierte Gesundheits- und Sicherheitssysteme**

Wir streben für alle Produktionsstandorte ein nach ISO 45001 zertifiziertes Managementsystem bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an. Fünf Standorte sind derzeit zertifiziert: Pöchlarn, Kremsmünster, Kyjov, Nemšová und Hum na Sutli. Für 2023 ist die Zertifizierung von Boffalora und St-Prex geplant.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Neuzertifizierung des Standorts Nemšová

In der aktuellen Berichtsperiode durchlief der slowakische Standort Nemšová erfolgreich die ISO-45001-Rezertifizierung.

### 2022 – Jahr der Sicherheit

Wir haben das Jahr 2022 zum Jahr der Sicherheit erklärt und ein ehrgeiziges Projekt zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gestartet. Dabei wird ein neuer Ansatz verfolgt, der sowohl Mitarbeitende als auch Führungskräfte dazu auffordert, ihren Beitrag zu diesem wichtigen Thema zu leisten. Diese Initiative umfasst Verbesserungen in drei Dimensionen der Sicherheit: Technik (z. B. sicherere Ausrüstung und Schutzvorrichtungen), Prozesse und Verhalten. Eines der Hauptziele ist, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren und einen weitreichenden Kultur- und Verhaltenswandel herbeizuführen – nach dem Motto: «Ich bin wichtiger als die Produktion».

### Einführung von Safety Minutes

2022 haben wir für Produktionsmitarbeitende sogenannte Safety Minutes eingeführt. Dabei handelt es sich um Auszeiten, die in der Regel weniger als zehn Minuten dauern und in denen prägnante und relevante Sicherheitsinformationen vermittelt werden.

### Die «Goldenen Regeln»

Im Berichtsjahr haben wir auf Konzernebene die goldenen Regeln der Arbeitssicherheit eingeführt. Das sind neun unverhandelbare Sicherheitsregeln und vier ergänzende Sicherheitsgrundsätze, die jeder Mitarbeitende zu befolgen hat. Die Umsetzung dieser goldenen Regeln soll durch Information im Rahmen von Sicherheitstagen und regelmäßige Schulungen gewährleistet werden. Bisher fanden solche Sicherheitstage in den Vetropack-Werken in Österreich, Italien, Tschechien und der Slowakei statt. In naher Zukunft sollen diese an allen Standorten angeboten werden.



Neun «Goldene Regeln» der Arbeitssicherheit

### Ziel: Keine Unfälle

In den vergangenen Jahren konnten wir die Anzahl Arbeitsunfälle an unseren Standorten schrittweise senken. Deshalb gingen wir im Jahr 2022 einen Schritt weiter und definierten bezüglich Unfällen und Zwischenfällen ein Null-Toleranz-Ziel.

### Der psychischen Gesundheit Aufmerksamkeit schenken

Zur kontinuierlichen Verbesserung der psychischen Gesundheit unserer Mitarbeitenden – speziell zur Vermeidung von Burnouts – wurden bei den Führungskräften Kontrollen der Überstunden eingeführt.

### Bereitstellung von Personalressourcen auf Konzernebene

Zur strategischen Steuerung und Koordination der Massnahmen im Themenkreis Arbeitssicherheit und Gesundheit haben wir im Berichtsjahr auf Konzernebene die Funktion des Group Health and Safety Manager geschaffen.

## Disclosures

### GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Kennzahlen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Kennzahlen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



## Kennzahlen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

	+ / -	2022	2021
Anteil der Arbeitnehmende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erfasst werden (externes ISO 45001-Zertifikat)		65%	N/A
Vorfälle, die zu mindestens einem Ausfalltag führten	- 10%	74	82
Gesamte Ausfalltage aufgrund von Unfällen und Berufskrankheiten	- 7%	2 681	2 887
Rate der Unfallhäufigkeit (TRIR) <sup>1)</sup>	5%	2.4	2.3
Rate der Unfallschwere (TRISR) <sup>1)</sup>	6%	87	82

<sup>1)</sup> Pro 100 Vollzeitäquivalente (FTE).

# Umwelt

**Glas ist ein nachhaltiges Verpackungsmaterial, da es aus natürlichen Rohstoffen hergestellt wird und sich oft zu 100 Prozent und unbegrenzt recyceln lässt. Dennoch besteht in der Branche grosses Verbesserungspotenzial, um die Produktion langfristig nachhaltiger zu gestalten. Wir streben deshalb danach, uns zu einem Glashersteller zu entwickeln, der für wegweisende und umweltfreundliche Praktiken und Produkte bekannt ist.**

Clearly sustainable ist der Hauptpfeiler unserer Strategie 2030. Wir möchten den grünen Wandel in der Glasindustrie als Vorreiter entscheidend mitprägen. Um dies zu erreichen, setzen wir auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der sich auf zwei Hauptinitiativen stützt:

- die kontinuierliche Verringerung des ökologischen Fussabdrucks bei allen Geschäftsaktivitäten und
- die Schliessung von Kreisläufen in der Wertschöpfungskette.

Denn: In der Glasindustrie wirken sich vor allem die energieintensiven Schmelzprozesse auf die Umwelt und die natürlichen Ressourcen aus. In der Lieferkette beeinflussen vor allem die Verarbeitung von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien sowie der Transport von Rohstoffen und Fertigprodukten die Energieeffizienz. Da hier die stärksten Auswirkungen auf die Umwelt bestehen, müssen wir unsere Anstrengungen auch auf diesen Bereich fokussieren.

Um die entsprechenden Fortschritte messbar machen zu können, haben wir Kennzahlen sowie kurz-, mittel- und langfristig relevante Ziele festgelegt.

[Kapitel Unser Fokus: Clearly Sustainable](#)



## Energieeffizienz und Reduktion Treibhausgasemissionen

Zentrale Elemente unserer Umweltschutzbemühungen sind die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen. Den grössten Hebel in diesen Themen haben wir bei der Reparatur oder beim Neubau von Schmelzwannen. Dabei streben wir an, die Energieeffizienz bei jeder Schmelzwannen-Renovation um 10 bis 15 Prozent zu verbessern. Zudem evaluieren wir schrittweise fundamentale technische Veränderungen, wie die Umstellung auf Oxyfuel-, Hybrid- oder vollelektrische Schmelzwannen. Hierfür beteiligen wir uns an verschiedenen Forschungsprojekten, welche diese neuen Technologien zur Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Glasproduktion untersuchen, wie beispielsweise über International Partners in Glass Research (IPGR).

Weiter streben wir bis 2030 eine klimaneutrale interne Logistik an. Hierfür werden wir unter anderem unsere Fahrzeuge und die Gabelstaplerflotte auf alternative Antriebe umstellen sowie weiter in die Optimierung der Lieferkette und die Verlagerung von Transporten von der Strasse auf die Schiene investieren.

Mit unserem Versprechen zur Minimierung der Auswirkungen unserer Glasproduktion auf die Umwelt leisten wir einen aktiven Beitrag zum SDG 13, Massnahmen zum Klimaschutz.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Science Based Targets für die Emissionsreduktionen

In der Säule Clearly Sustainable unserer Strategie 2030 haben wir relevante Kennzahlen sowie kurz-, mittel- und langfristige Ziele zur Emissionsreduktion festgelegt. Wir streben an, die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Tonne produziertes Glas um 30 Prozent (ggü. 2019) zu senken. Darüber hinaus haben wir uns im November 2022 der Initiative Science Based Targets (SBTi) verpflichtet, um im Einklang mit klimawissenschaftlichen Erkenntnissen kurzfristige konzernweite Emissionsreduktionsziele festzulegen.

[Medienmitteilung «Vetropack beteiligt sich an der Initiative Science Based Targets \(SBTi\)» \(11.11.2022\)](#)



### Supplier Leadership on Climate Transition (Supplier LoCT)

Im Rahmen der Initiative Supplier Leadership on Climate Transition (LoCT) haben wir die Analysemodule zum eigenen Betrieb (Scope 1 & 2) im Jahr 2022 abgeschlossen und werden in einem nächsten Schritt den Fokus auf die Scope-3-Emissionen legen.

[Medienmitteilung «Vetropack beteiligt sich an der Initiative Science Based Targets \(SBTi\)» \(11.11.2022\)](#)



### Energiemanagementsystem und Energieeffizienz

Zur Erhöhung der Energieeffizienz unserer Schmelzwannen führen wir derzeit das neue Energiemanagementsystem Siemens Simatic Energy Management PRO ein. Dieses System wurde speziell für Vetropack entwickelt und dient dazu, das Energieverbrauchsmanagement zu optimieren und gleichzeitig Potenziale für Verbesserungen zu evaluieren. Simatic Energy Management PRO berücksichtigt strategische, wirtschaftliche und technische Faktoren des Energiemanagements und verfügt über zusätzliche Funktionen für eine strukturierte Energiebeschaffung.

Im Berichtszeitraum wurde ein entsprechendes System in unseren Werken in Kroatien und Österreich eingeführt. Zudem wurden in Kooperation mit der Montanuniversität Leoben weitere Energiesparpotenziale erhoben.

### Ein neues Glaswerk für eine neue Ära

Wir investieren im traditionsreichen italienischen Markt in ein neues Vorzeigewerk. Diese hochmoderne Produktionsstätte soll 2023 in Boffalora sopra Ticino in der Nähe von Mailand, unweit des bisherigen Standorts, in Betrieb genommen werden. Die neue Anlage ist so konzipiert, dass sie ein Höchstmaß an Zukunftsfähigkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit gewährleistet.

Bei diesem Projekt soll Nachhaltigkeit umfassend verstanden werden: Die neue Fabrik soll vor allem im Hinblick auf den Umweltschutz ein Vorzeigewerk werden, weshalb wir intensiv investiert haben, um sicherzustellen, dass im neuen Werk möglichst umweltfreundlich und ressourceneffizient produziert werden kann.

Unsere Massnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit am neuen Standort:

- Sanierung des kontaminierten Industriegeländes
- Wiederverwendung von Materialien aus dem Abriss der ursprünglichen Gebäude und Anlagen
- Geringe Lärmemissionen
- Energieeffiziente Prozesse und Produktionsanlagen (z. B. Nutzung der Abwärme)
- Produktion von Ökostrom mittels Photovoltaikanlagen
- Geringere Emissionen dank modernster Filtersysteme (Staub und NO<sub>x</sub>)
- Kleiner Wasserverbrauch durch geschlossene Kreislaufsysteme

[Medienmitteilung «Vetropack baut neues Werk in Italien: Modernste Anlagen und mehr Nachhaltigkeit» \(21.11.2022\)](#)



[Vetrotime-Artikel «Vetropack errichtet neuen Fertigungsstandort in Norditalien» \(Vetrotime 01.2022, S. 4\)](#)



### **Photovoltaik-Energie**

2022 wurde auf den Dächern unseres Werks in Kremsmünster (Österreich) in Zusammenarbeit mit dem VERBUND eine Photovoltaikanlage installiert. Der Strom wird direkt im Werk für eine nachhaltigere Glasproduktion genutzt.

Die Anlage soll über mehrere Etappen ausgebaut werden. In der ersten Etappe, die im August 2022 abgeschlossen wurde, produziert die Anlage bereits genug Solarstrom, um theoretisch rund 400 Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen.

[Vetrotime-Artikel «Clearly sustainable: Die Kraft der Sonne für uns nutzen» \(Vetrotime 01.2022, S. 17\)](#)



## **Disclosures**

### **GRI 302: Energie 2016**

302-3 Energieintensität

[Umweltkennzahlen](#)



## GRI 305: Emissionen 2016

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Umweltkennzahlen



305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Umweltkennzahlen



305-4 Intensität der THG-Emissionen

Umweltkennzahlen

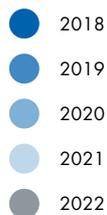
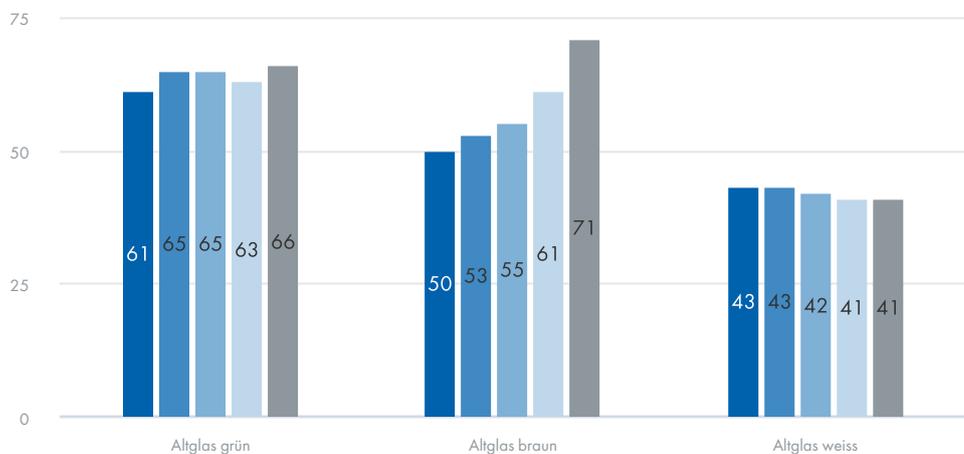


## Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

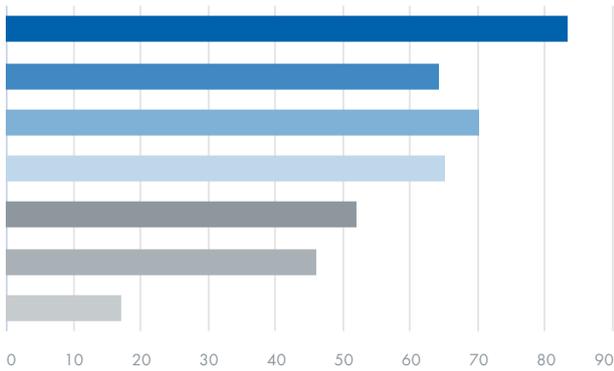
Neben dem Energieverbrauch und den damit verbundenen Emissionen stellt der Ressourcenverbrauch die bedeutendste Umweltauswirkung der Glasindustrie dar. Die Verwendung eines hohen Anteils an Scherben (Recyclingglas) ist daher für eine ökologische Glasproduktion unabdingbar. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2030 einen Scherbenanteil von 70 Prozent zu erreichen.

### Scherbenanteil bei der Glasproduktion

in %

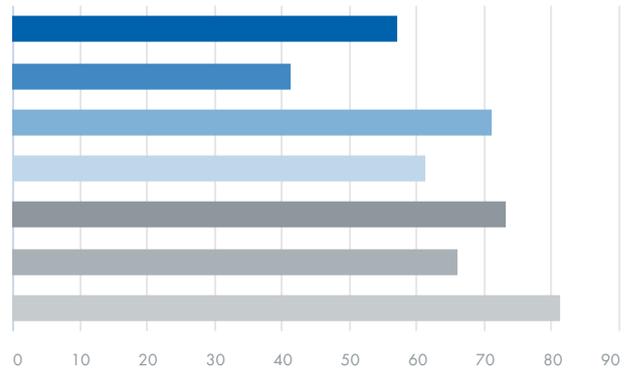


### Scherbenanteil an der Produktion 2022 (nach Beteiligungsgesellschaft)



- 83% Vetropack (CH)
- 64% Vetropack Austria (AT)
- 70% Vetropack Moravia Glass (CZ)
- 65% Vetropack Nemšová (SK)
- 52% Vetropack Straža (HR)
- 46% Vetropack Italia (IT)
- 17% Vetropack Moldova (MD)

### Scherbenanteil an der Produktion 2022 (nach Glasfarbe)



- 57% Durchschnitt alle Farben
- 41% Weiss
- 71% Braun
- 61% Primeur
- 73% Olive/Cuvée
- 66% Grün
- 81% Feuille Morte

Die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Scherben ist dabei eine grosse Herausforderung. In vielen Ländern, in denen Vetropack tätig ist, sind die Sammelquoten deutlich geringer als zum Beispiel in der Schweiz oder in Österreich. Hinzu kommt, dass Verunreinigungen mit Fremdstoffen (beispielsweise Keramik) problematisch sein können. Um diese Herausforderungen zu meistern, fördern wir Massnahmen, welche die Sammelquoten und die Scherbenqualität erhöhen.

[Vetrotime-Artikel «Glas – die unendlich wiederverwertbare Verpackung» \(Vetrotime 01.2022, S. 22\)](#)



### Förderung des nachhaltigen Konsums

Aufgrund der Wiederverwertbarkeit wird Glas als Verpackungsmaterial als nachhaltig wahrgenommen. Deshalb ist Vetropack in der Lage, nachhaltige Konsummuster im Einklang mit SDG 12, Verantwortungsvoller Konsum und verantwortungsvolle Produktion, und mit SDG13, Massnahmen zum Klimaschutz, zu fördern.

## Verringerung unseres Wasserfussabdrucks und der Abfallmengen

Neben dem eben genannten Fokus auf Kreislaufwirtschaft bei unserem Hauptrohstoff streben wir eine Reduktion unseres Wasserfussabdrucks und der Abfallmenge an. In der Glasproduktion wird Wasser nur als Kühlmittel verwendet und zirkuliert in einem geschlossenen Kreislauf, so dass der Prozess diesbezüglich bereits sehr ressourcenschonend ist. Abfälle entstehen vor allem bei der Aufbereitung von Altglas, da in den Sammelbehältern grosse Mengen an Fremdmaterialien deponiert werden.

## Fortschritte und Ereignisse im Berichtsjahr

### Neue Vetrocycling-Anlage in Pöchlarn

Um Reststoffe wie Metalle und Papier effizienter zu trennen, haben wir in eine neue Vetrocycling-Anlage in Pöchlarn (Österreich) investiert. Da die Qualität des Glases dadurch nicht beeinträchtigt und die Aufbereitung verbessert wird, kann ein höherer Anteil an Scherben zur Schmelze verwendet werden.

### Wiederaufbau der Recyclinganlage in Nemšová

Durch die zunehmende Verknappung an Sand ist die Glasindustrie weltweit unter erhöhtem Druck, ihre Altglasverwertung zu steigern. Die Situation in der Slowakei ist jedoch schwierig, da dort die nach Farben sortierten Glascontainer abgeschafft wurden und sich die Mischung aus braunen, grünen und weissen Scherben nicht für die Weissglasproduktion eignet.

Ausbeute an gebrauchtem Weissglas zu maximieren. Dadurch ist die Kapazität der Anlage um 50 Prozent gestiegen, womit rund 140'000 Tonnen Scherben pro Jahr verarbeitet werden können. Dies sollte es der Glashütte ermöglichen, etwa 4'100 Tonnen an ursprünglichem Rohstoff einzusparen – und die Treibhausgas-Emissionen um 550 Tonnen zu reduzieren. Durch eine Erhöhung des Anteils an Scherben in der Glasmenge um 10 Prozent beträgt die Energieeinsparung etwa 3 Prozent. Weiter wird eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 7 Prozent erreicht.

Die Investition in diese Anlage macht uns nun zum landesweit einzigen Verarbeiter, der die heutigen und zukünftigen Anforderungen an das Recycling von Altglas erfüllt.

[Vetrotime-Artikel «Umbau der Recycling-Linie in Nemšová» \(Vetrotime 01.2022, S. 16\)](#)



## Disclosures

### GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

#### 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

In unseren Glasproduktionsstätten wird Wasser hauptsächlich als Kühlmittel in einem geschlossenen Kreislaufsystem verwendet und nur sehr selten ausgetauscht. Der Verbrauch von Wasser ist deshalb von untergeordneter Bedeutung.

Umweltkennzahlen



#### 303-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Vetropack verpflichtet sich, die an ihren Produktionsstandorten geltenden Vorschriften zur Abwasserreinigung einzuhalten. Stellt Vetropack eine Abweichung fest, werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden sofort Massnahmen ergriffen.

Umweltkennzahlen



#### 303-3 Wasserentnahme

Umweltkennzahlen



### GRI 306: Abfall 2020

#### 306-3 Angefallener Abfall

Umweltkennzahlen



# Umweltkennzahlen

	2022	in %	2021	in %
<b>Gesamtenergieverbrauch in GWh</b>	<b>2 563</b>		<b>3 188</b>	
Strom	439	17%	546	17%
Erdgas <sup>1)</sup>	2 124	83%	2 641	83%
<b>Spezifischer Energieverbrauch in MWh/t<sup>2)</sup></b>	<b>1.72</b>		<b>1.96</b>	
<b>Treibhausgasemissionen in tCO<sub>2</sub>e<sup>3)</sup></b>	<b>650 995</b>		<b>718 373</b>	
Scope 1 (Wärme)	430 024	66%	482 823	67%
Scope 1 (Prozessemissionen) <sup>4)</sup>	126 488	19%	123 018	17%
Scope 2 (Strom) <sup>5)</sup>	94 482	15%	112 532	16%
<b>Spezifische Treibhausgasemissionen in tCO<sub>2</sub>e/t</b>	<b>0.433</b>		<b>0.441</b>	
<b>Materialverbrauch: Altglasanteil</b>				
Altglas grün	66%		63%	
Altglas braun	71%		61%	
Altglas weiss	41%		41%	
<b>Wasser in m<sup>3</sup></b>				
Gesamte Wasserentnahme	1 418 023		1 319 963	
Kommunale Wasserversorgung	336 320	24%	318 839	24%
Grundwasser	1 081 703	76%	1 001 124	76%
Gesamtes Abwasser	1 386 172		1 227 932	
<b>Abfallentsorgung in Tonnen</b>				
<b>Ungefährlicher Abfall</b>	<b>64 682</b>	<b>97%</b>	<b>74 210</b>	<b>92%</b>
davon kontinuierlich (routinemässig erzeugt)	64 073	99%	73 433	99%
davon sporadisch produziert (aussergewöhnliches Ereignis) <sup>6)</sup>	609	1%	776	1%
<b>Gefährlicher Abfall</b>	<b>1 932</b>	<b>3%</b>	<b>6 673</b>	<b>8%</b>
davon kontinuierlich (routinemässig erzeugt)	1 673	87%	3 189	48%
davon sporadisch produziert (aussergewöhnliches Ereignis) <sup>6)</sup>	260	13%	3 484	52%

<sup>1)</sup> Inkl. 5,0 GWh Heizöl im Jahr 2022 und 10,6 GWh Heizöl im Jahr 2021.

<sup>2)</sup> Pro Tonne produzierten Glases, das alle Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllt und somit für den Verkauf geeignet ist.

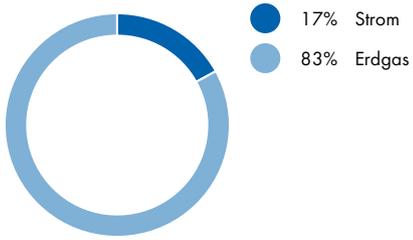
<sup>3)</sup> Das Treibhausgasinventar wird nach dem Greenhouse Gas Protocol berechnet.

<sup>4)</sup> Die Methode zur Berechnung der Prozessemissionen wurde für 2022 optimiert und basiert erstmals auf dem tatsächlichen Verbrauch der verwendeten Materialien. Bis 2021 wurde eine durchschnittliche Industrie-Methode zur Berechnung der Emissionen angewandt.

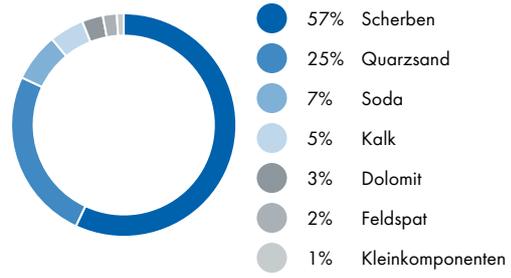
<sup>5)</sup> Die Emissionen für 2021 und 2022 werden nach dem "market-based approach" berechnet (unter Verwendung von Energiezertifikaten, sofern vorhanden, die ca. 43% des gesamten Stromverbrauchs ausmachen). Die optimierte Methode führt zu einer Korrektur der berechneten Emissionszahlen für das Berichtsjahr 2021 im Vergleich zum letzten Bericht. Nach dem "location-based approach" ergeben sich 113'371 tCO<sub>2</sub>e und 131'151 tCO<sub>2</sub>e für 2022 bzw. 2021

<sup>6)</sup> Abfälle, die nicht jedes Jahr aus dem laufenden Betrieb entstehen (z. B. Ofenreparaturen).

### Gesamtenergieverbrauch (GWh)



### Mischverhältnis Rohstoffe mit Scherben



### Treibhausgasemissionen nach Quelle (t CO2e)

